



10. JANUAR 2020  
JAHRGANG 14, AUSGABE 146

# KREISCHAER BOTE

IHRE HEIMATZEITUNG MIT AMTSBLATT DER GEMEINDE KREISCHA  
HERAUSGEBER: DRUCKEREI UND VERLAGSHAUS BLUME, KREISCHA 1,50 €



Foto: lauvens [pixabay.com]

# ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

## Bericht aus dem Gemeinderat

Die 5. Sitzung des Gemeinderates in dieser Legislaturperiode fand am Montag, dem 09. Dezember 2019 ab 19:00 Uhr im Rathaus Kreischa statt. An der Sitzung nahmen 15 Gemeinderäte, der Bürgermeister, mehrere Bürgerinnen und Bürger und Vertreter der Verwaltung teil. Im weihnachtlich geschmückten Ambiente des Ratssaales beriet der Gemeinderat nach folgender Tagesordnung:

### I. Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beratungs- und Beschlussfähigkeit
2. Bestellung der Unterzeichnenden für die Sitzungsniederschrift
3. Kenntnisgabe der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 18.11.2019
4. Einwohnerfragestunde gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO und § 19 Geschäftsordnung für den Gemeinderat
5. Beratung und Beschlussfassung über fristgerecht erhobene Einwendungen der Bürger und Abgabepflichtigen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2020 mit Haushaltsplan der Gemeinde Kreischa
6. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2020 mit Haushaltsplan der Gemeinde Kreischa
7. Beratung und Beschlussfassung zur Verwendung der Finanzmittel im Jahr 2020 nach dem Gesetz über die Gewährung pauschaler Zuweisungen zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen in den Jahren 2018 bis 2020
8. Beratung und Beschlussfassung über die Termine der regelmäßigen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse im Jahr 2020
9. Verschiedenes / Bekanntgaben / Anfragen der Gemeinderäte

### II. Nichtöffentliche Sitzung

Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit benannte der Gemeinderat die Unterzeichnenden für die Sitzungsniederschrift und stellte die Richtigkeit der Niederschrift über die letzte Sitzung fest.

Im **TOP 4 - Einwohnerfragestunde gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO und § 19 Geschäftsordnung für den Gemeinderat** gab es Anfragen von mehreren Bürgerinnen und Bürgern zur Angelegenheit Neubau einer Milchviehanlage im Ortsteil Kleincarsdorf. Durch den Bürgermeister und mehrere Gemeinderäte wurden hierauf Auskünfte zum gegenwärtigen Verfahrensstand und den weiteren Verfahrensablauf erteilt sowie die Möglichkeit von Terminvereinbarungen zur Beratung mit den Fraktionen des Gemeinderates und dem Bürgermeister und zur Akteneinsichtnahme benannt.

**TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über fristgerecht erhobene Einwendungen der Bürger und Abgabepflichtigen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2020 mit Haushaltsplan der Gemeinde Kreischa**

Der Entwurf des gemeindlichen Haushaltes für das Haushaltsjahr

2020 lag für jedermann öffentlich in der Zeit vom 11. November 2019 bis einschließlich 19. November 2019 aus. Bis zum 29. November bestand die Möglichkeit, gegen den Entwurf der Haushaltsatzung Einwendungen vorzubringen. Der Gemeinderat stellte fest, dass keine Einwendungen vorlagen.

### TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2020 mit Haushaltsplan der Gemeinde Kreischa

Nachdem bereits in den Sitzungen im November und Dezember der Ausschüsse und des Gemeinderates der Entwurf der Haushaltssatzung erörtert wurde, beschloss der Gemeinderat einstimmig in diesem Tagesordnungspunkt die Haushaltssatzung 2020.

Rund acht Millionen EUR sollen für den laufenden Verwaltungsbetrieb im Jahr 2020 fließen, für Investitionen sollen ca. 1,8 Millionen EUR ausgegeben werden. Hinzu kommen Ausgabeanteile aus dem Jahr 2019 in Höhe von rund 275.000 EUR. Für den Plan 2020 geht die Gemeinde davon aus, dass sie ca. 715.000 EUR aus der Grundsteuer A und B einnehmen wird und etwa 1,55 Millionen EUR aus der Gewerbesteuer. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird ca. 1,89 Millionen EUR betragen, der an der Umsatzsteuer etwa 610.000 EUR. Von Seiten des Freistaates erhält die Kommune etwa 346.000 EUR an allgemeinen Schlüsselzuweisungen und ca. 1,16 Millionen EUR als Zuschuss im Bereich der Kindertagesbetreuung. Rund 57% ihrer Einnahmen wird die Gemeinde aus Steuern und ähnlichen Abgaben erzielen.

Dem gegenüber stehen Auszahlungen für die Personalausgaben in Höhe von ca. 1,91 Millionen EUR. Für die Unterhaltung von gemeindlichen Grundstücken und Gebäuden werden etwa 270.000 EUR ausgegeben. Rund 171.000 EUR werden in die Straßenunterhaltung, in die Instandsetzung von Wegen, Brücken und Verkehrseinrichtungen fließen. Und natürlich muss die Gemeinde auch die Gebäude und Grundstücke bewirtschaften, ca. 248.000 EUR werden hier benötigt.

Zur Beleuchtung der Straßen sind 72.400 EUR als Ausgabe vorgesehen, die Lehr- und Unterrichtsmittel und spezifischen Aufwendungen für die Schulen inklusive den Ganztagsangeboten werden sich auf rund 117.500 EUR belaufen. Und schlussendlich schlagen die Betriebskosten für die Kindertagesbetreuung im Kindergarten und Kinderkrippe mit rund 1,7 Millionen EUR zu Buche. Hinzu kommen noch die Betriebskosten für die Kindertagespflege mit rund 122.000 EUR und die Betriebskosten für den Hort am Lehmberg, wo im Wesentlichen die Personalkosten bereits in den vorgenannten Positionen enthalten sind.

Aufgrund der Einnahmesituation wird die Gemeinde rund 1,83 Millionen EUR an den Landkreis als Kreisumlage abführen, damit dieser die entsprechenden Aufgaben erledigen kann.

Im Jahresdurchschnitt wird die Gemeinde etwa 4,05 Vollzeitbeschäftigte je 1000 Einwohner beschäftigen, insgesamt sind 34,725 Stellen ausgewiesen. Damit wird eine sparsame Personalarbeit betrieblen, bestimmte Sonderaufgaben wie der Eigenbetrieb Wasser und Abwasser sind dabei nicht mit berücksichtigt.

Aber auch im investiven Bereich wird das Jahr 2020 anspruchsvoll. So sollen weitere 100.000 EUR in die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes an der Schule fließen, größter Posten ist jedoch der Straßenneubau im Ortsteil Gombsen mit rund 1 Million EUR Ausgaben und etwa 700.000 EUR an erwarteten Einnahmen.

Spielgeräte sollen für rund 20.000EUR beschafft werden, der Technische Dienst erhält Ausstattungen, vor allen Dingen einen Rasentraktor, in Höhe von 50.000EUR. Umsetzen möchte die Gemeinde auch den Umbau des Ärztehauses in der 1. Etage zu weiteren Wohnungen und den Beginn der Sanierung von 5 Bushaltestellen im Wertumfang von rund 250.000EUR. Ebenso berücksichtigt im Haushalt ist der bereits beschlossene Zuschuss zur Sanierung der Baracke auf dem Sportplatz durch den TSV in Höhe von ca. 90.000EUR. Eingeplant ist auch der Neubau einer Zisterne im Ortsteil Sobrigau als erste Maßnahme der vorbereitenden Arbeiten für den Dorfplatz in Höhe von 130.000EUR. Diese Ausgabe steht jedoch unter dem Vorbehalt des Erhalts von Fördermitteln aus der Fachförderung Feuerwehrwesen.

Des Weiteren wird die Gemeinde ihre Kreditschulden tilgen, zugleich wird es aber in 2020 notwendig sein, rund 500.000EUR als neues Darlehen aufzunehmen. Dieses wird in die Baumaßnahme in Gombsen fließen.

Mit der Fortführung des Wettbewerbes zum Neubau des Schulkomplexes wird auch Grunderwerb notwendig sein bzw. die Wettbewerbskosten sind durch die Gemeinde zu tragen. Hierzu dienen die übertragenen Haushaltreste aus dem Jahr 2019. Der Gemeinderat stimmte ohne große weitere Beratung der Haushaltsatzung für das Jahr 2020 einstimmig zu. Die Haushaltsatzung wird jetzt der Rechtsaufsicht zur Genehmigung und Prüfung vorgelegt. Nach Erteilung dieser wird sie dann öffentlich bekannt gemacht und kann Anfang 2020 in Kraft treten.

**TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung zur Verwendung der Finanzmittel im Jahr 2020 nach dem Gesetz über die Gewährung pauschaler Zuweisungen zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen in den Jahren 2018 bis 2020**

Bereits im Jahr 2018 und 2019 erhielt die Gemeinde jeweils 70.000EUR als pauschale Zuweisung. Der Gemeinderat kann dabei frei entscheiden, wie dieser Zuschuss im Gemeindegebiet verwendet wird. Der Gemeinderat entschied sich einstimmig dazu, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen und die Mittel zur Deckung der Kosten und der Ausstattung im Schulgebäude incl. dem Hort am Lehmberg zu verwenden. Damit kann das Geld zielgerichtet in diesem Bereich verwendet werden und hilft so, den kommunalen Haushalt zu entlasten bzw. macht die eine oder andere Beschaffung überhaupt erst möglich. Der Bürgermeister wies ausdrücklich darauf hin, dass er sich mehr solche Zuschüsse seitens des Freistaates wünscht, damit die Gemeinde auch in die Lage versetzt ist, eigenständig zu entscheiden und verantwortungsvoll damit umzugehen.

**TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über die Termine der regelmäßigen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse im Jahr 2020**

Nach den Regularien der Sächsischen Gemeindeordnung hat der Gemeinderat über Ort und Zeitpunkt seiner regelmäßigen Sitzungen zu beschließen. Der Gemeinderat beschloss einstimmig folgenden Sitzungsplan.

Monat	Technischer Ausschuss	Verwaltungsausschuss	Gemeinderat
Januar	13.01.	15.01.	27.01. Vereinshaus
Februar	03.02.	05.02.	24.02.*
März	02.03.	04.03.	23.03.
April	06.04.	08.04.	20.04.
Mai	04.05.	06.05.	18.05.
Juni	08.06.	10.06.	29.06.
Juli	06.07.	01.07.	13.07.

August	03.08.	05.08.	17.08.
September	31.08.	02.09.	14.09.
Oktober	28.09.	07.10.	12.10.
November	02.11.	04.11.	16.11.
Dezember	30.11.	02.12.	14.12.

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt, außer im Januar 2020.

**TOP 9 - Verschiedenes / Bekanntgaben / Anfragen der Gemeinderäte**

Bereits zu Sitzungsbeginn hatte der Gemeinderat eine Kopie des Schreibens der Interessengemeinschaft „Lebenswertes Kleincarsdorf“ an den Landkreis bzw. an den Bürgermeister erhalten. Darin wird gefordert, dass sich die Gemeinde dafür einsetzt, dass keine Milchviehanlage in Kleincarsdorf errichtet wird. Die Interessengemeinschaft hat eine Unterschriftensammlung initiiert, der sich 159 Einwohnerinnen und Einwohner des Ortsteiles Kleincarsdorf angeschlossen haben. Die Unterschriftensammlung soll an den Landkreis durch die Vertreter der Interessengemeinschaft übergeben werden.

Im Januar 2020 wird wieder das Planspiel Kommunalpolitik mit der 10. Klasse der Oberschule Kreischka durchgeführt. Am 27. und 28.01.2020 werden die Schülerinnen und Schüler durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Friedrich-Ebert-Stiftung im Umgang mit dem Kommunalrecht unterwiesen und erarbeiten selbständig Anträge und Anfragen. Am 30. Januar 2020 um 16:00 Uhr findet dann die öffentliche Schülergemeinderatsitzung im Vereinshaus im Saal statt. Der Bürgermeister lud alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Gemeinderäte herzlich ein, an dieser politischen Unterrichtsdarstellung mitzuwirken und so für ein Interesse an der Kommunalpolitik zu werben.

Der Bürgermeister unterrichtete die Gemeinderäte darüber, dass die Baustelle zur Straßeninstandsetzung auf der Hermsdorfer Straße in einem weiteren Abschnitt fertig gestellt worden ist, allerdings liegen noch Mängel vor, die im Laufe der nächsten Zeit beseitigt werden müssen. Ebenso konnte er berichten, dass die Straßenbaustelle im Ortsteil Gombsen im Zeit- und Kostenplan liegt und vorankommt. Der bisher ausstehende Winter macht hier ein Weiterbauen möglich. Der Bürgermeister wies ebenso noch auf weitere Veranstaltungen am 3. Advent am Vereinshaus bzw. in der Weinmanufaktur an der Lungkwitzer Straße hin.

In der nichtöffentlichen Sitzung beriet der Gemeinderat noch zu zwei Einstellungen von Erzieherinnen im Hort am Lehmberg und stimmte diesen zu. Ebenso wurde er vom Bürgermeister über einen Zwischenstand bei der Arbeitsgruppe Mitgliedererwerbung der Freiwilligen Feuerwehr unterrichtet. Der Bürgermeister stellte dar, dass hier seitens der Arbeitsgruppenmitglieder eine sehr konstruktive und sachliche Arbeit geleistet wird, es wurden viele Punkte und Ideen notiert, mit denen weitere Mitglieder für die freiwillige Feuerwehr geworben werden sollen. Das Arbeitsprotokoll soll auch Grundlage sein, sich in den Fraktionen des Gemeinderates mit dieser Thematik auseinander zu setzen, so dass dann im nächsten Jahr auch ein Ergebnisprotokoll zusammengefasst und entsprechend verabschiedet werden kann. Der Bürgermeister lobte ausdrücklich das hohe Engagement aller beteiligten Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr sowie der engagierten Gemeinderäte dabei.

Die Sitzung wurde um 20:25 Uhr geschlossen.

gez. Frank Schöning  
Bürgermeister

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer für das Jahr 2020

Aufgrund der Vorschriften aus § 27 Abs. 3 in gültiger Fassung des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), in Verbindung mit § 7 Abs. 3 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in gültiger Fassung macht die Gemeinde Kreischa die Festsetzung der Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke (Grundsteuer A) und die Grundstücke (Grundsteuer B) für das Jahr 2020 bekannt:

Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2020 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2019 zu entrichten haben und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Damit wird an die fällige Grundsteuerzahlung nur mit dieser Bekanntmachung erinnert und kein einzelnes Schreiben mehr gestellt. Bitte beachten Sie deshalb, zur Vermeidung von Mahnverfahren und zusätzlichen Kosten, die folgenden Fälligkeitstermine der Grundsteuerzahlungen.

Ratenzahler: 15. Februar, 15. Mai, 15. August, 15. November 2020  
Jahreszahler: 1. Juli 2020

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist bei der Gemeindeverwaltung Kreischa, Dresdner Str. 10, 01731 Kreischa einzulegen. Die Frist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch beim Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Abteilung Kommunalaufsicht, Schlosshof 2-4, 01796 Pirna eingelegt wird.

Wenn Sie der Gemeindekasse eine **Ermächtigung zum Einzug der fälligen Grundsteuern im Lastschriftverfahren** erteilen, brauchen Sie sich über eine fristgerechte Zahlung keine Sorgen machen, Sie ersparen sich Stress und vermeiden zusätzliche Kosten der Mahnung.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Gemeindekasse unter Telefon (035206) 209-32 gern zur Verfügung.

Kreischa, den 18.12.2019

gez. Frank Schöning  
Bürgermeister

### Einladung zur Einwohnerversammlung

Das Polizeiverwaltungsamt und auch die Gemeinde Kreischa suchen bereits seit längerer Zeit im Auftrag des Freistaates Sachsen einen geeigneten Standort für die Aufstellung eines Funkmastes.

Die Aufstellung eines solchen Funkmastes ist dringend nötig, um Lücken im digitalen Funknetz zu schließen. Derzeit können die Feuerwehr, die Polizei, die Rettungsdienste, das THW und weitere Funk-Nutzer nicht sicher kommunizieren. Mit der Errichtung einer neuen Basisstation im Lockwitztal könnte die Situation deutlich verbessert werden. Dies ist schlussendlich auch notwendig, um die Sicherheit der Bürger und Bürgerinnen zu erhöhen.

Gemeinsam mit Vertretern des Polizeiverwaltungsamtes möchten wir die Bürgerschaft informieren und auch sensibilisieren.

Ich lade Sie deshalb herzlich ein zur Einwohnerversammlung am

**Dienstag, dem 14. Januar 2020  
um 19:00 Uhr  
im Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8,  
01731 Kreischa, Saal.**

Kreischa, den 25.11.2019

gez. Frank Schöning  
Bürgermeister

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Am **Mittwoch, dem 15. Januar 2020** erfolgt in der Zeit ab 8 Uhr die Umstellung der Telefonanschlüsse im Rathaus und in der Bibliothek auf das IP-Netz der Telekom.

Bitte beachten Sie, dass an diesem Tag sowohl im Rathaus als auch in der Bibliothek telefonisch niemand erreichbar sein wird.

gez. Frank Schöning  
Bürgermeister

### Neue Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes ab dem 1. Januar 2020

Ab dem 1. Januar 2020 ist auch hier, wie in allen anderen Ämtern, am Donnerstag Sprechzeit nur bis 16:30 Uhr.

Ihre neue Ansprechpartnerin für alle Belange im Einwohnermeldeamt ist Frau Baack, Telefon 035206 209-21.

Hier die Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Kreischa im Rathaus:

Montag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

gez. Frank Schöning  
Bürgermeister

# AMTLICHE INFORMATIONEN

## Tierbestandsmeldung 2020

### Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK) - Anstalt des öffentlichen Rechts -



Sehr geehrte Tierhalter,

bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse **gesetzlich verpflichtet** sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigung im Tierseuchenfall,
- für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung
- für die Gewährung von Beihilfen durch die Tierseuchenkasse.

Der Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter erhalten Ende Dezember 2019 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2020 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalter, welche ihre E-Mail- Adresse bei der Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Meldebogen oder per Internet sind die am Stichtag 1. Januar 2020 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2020 den Beitragsbescheid.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf §23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragsatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

#### Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer u.a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

**Sächsische Tierseuchenkasse**  
**Anstalt des öffentlichen Rechts**  
 Löwenstr. 7a,  
 01099 Dresden  
**Tel:** 0351 / 80608-0, **Fax:** 0351 / 80608-35  
**E-Mail:** info@tsk-sachsen.de  
**Internet:** www.tsk-sachsen.de



Neuanmeldung

## Das Fundbüro der Gemeindeverwaltung Kreischa informiert:

Folgende Fundsachen liegen im Fundbüro vor:

Nr.	Beschreibung:	Fundort:	Tag der Aufnahme:
16/19	Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln 1 Schlüssel mit der Aufschrift „InSiTech Nr. K110333, 38861“, 1 Schlüssel mit der Aufschrift „ABUS Nr. RE26846“ und Teil eines blau-gelben Schlüsselbandes => bei Nachfrage ist mindestens 1 Ersatzschlüssel mitzubringen!	Kurpark Kreischa	09.12.2019

Kann die Sache innerhalb der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (6 Monate ab Anzeigedatum - § 973 BGB) dem Eigentümer nicht wieder zurückgegeben werden, kann der Finder das Eigentum an der Sache für sich beanspruchen und vom Fundbüro wieder abholen. Verzichtet der Finder entweder von vorn herein oder durch Nichtabholung auf das erworbene Eigentum, geht das Recht auf die Gemeinde Kreischa über (§ 976 BGB). Sofern die Sache noch gebrauchsfähig ist, wird sie dann gemäß § 979 BGB

versteigert. Nicht gebrauchsfähige Gegenstände werden vernichtet.

Erkennen Sie einen verlorenen Gegenstand wieder, dann melden Sie sich bitte im Fundbüro der Gemeinde Kreischa (Rathaus, Dresdner Straße 10, Zimmer 214, Tel. 035206/209-32).

gez. Maria Dugas

## Hinweis zur Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst

Der Winter ist da, mit all seinen schönen, aber auch unangenehmen und gefährlichen Seiten. Für möglichst gut nutzbare Gemeindestraßen werden auch in diesem Jahr die Mitarbeiter der Technischen Dienste der Gemeinde Kreischa sorgen.

Aus aktuellem Anlass sowie aufgrund der Erschließung neuer Wohngebiete möchten wir nochmals an Folgendes erinnern:

Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslage werden winterdienstlich nach einem festgelegtem Tourenplan abgearbeitet, wobei sich die Reihenfolge nach der Bedeutung der jeweiligen Straße richtet. Auf Straßen außerhalb der geschlossenen Ortslage, welche keine große Verkehrsbedeutung haben, wird der gemeindliche Winterdienst reduziert. Entlang gemeindeeigener Grundstücke kommt die Gemeinde zudem ihrer Anliegerpflicht

nach und beräumt die Gehwege mit entsprechenden Kleingeräten. Gesondert sei darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Bannewitz ihrerseits den Brösgener Weg nur noch bis zur Einfahrt der Kläranlage winterdienstlich behandeln wird.

Für die Grundstückseinfahrten, die Gehwege bzw. 1,50m breite Streifen entlang der Grundstücksgrenze ist der Eigentümer bzw. der Verpflichtete zuständig. Wir verweisen insoweit auf die Bestimmungen des Ortsrechtes der Gemeinde Kreischa, nachzulesen auf unserer Homepage unter [www.kreischa.de](http://www.kreischa.de) in der „Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst“.

Unsere Technischen Dienste sind sehr bemüht, für freie Straßen und Wege zu sorgen. Leider kommt es aber immer wieder zu Behinderungen durch falsch parkende Fahrzeuge auf Gehwegen

oder an engen Straßenstellen. Ein zügiges Durchkommen der Räum- und Streufahrzeuge wird dadurch unnötig erschwert. Wir bitten Sie daher, Ihr Fahrzeug im Grundstück bzw. auf den zur Verfügung stehenden Stellplätzen abzustellen sowie beim Parken auf öffentlichen Straßen eine Restfahrbahnbreite von mindestens 3,5 m zu beachten.

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Einwohnern sowie gegenseitige Rücksicht ist in unser aller Interesse. Vielen Dank.

gez. Birgit Rühle  
Sachbearbeiterin Öffentliche Ordnung / Gemeindevollzugsdienst

## GEMEINDEBIBLIOTHEK KREISCHA

Vereinshaus, Haußmannplatz 8, Telefon (035206) 209-90

**Öffnungszeiten:** Montag 10:00 – 17:00 Uhr  
Dienstag 10:00 – 18:00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 10:00 – 17:00 Uhr  
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr  
Samstag 09:00 – 12:00 Uhr

Unser Dank für Mediengeschenke geht an:

Ute Linke	Herr Güntner
Margit Zschimmer	Ursula Heeg
Steffen Gans	Karl Oertel
Familie Adamski	Familie Bauer

**NEU** im Bestand – Wünsche unserer Nutzer

### ZEITSCHRIFTEN

**Stiftung Warentest 12/2019: Kaffee-Meister** – Gute Maschinen für 270 bis 1.000 Euro

**Weitere Themen:** **Smartwatches** – Von Apple bis Xlyne; **Zahnbürsten** – Günstige Bürsten und Ersatzköpfe; **Online einkaufen** – Auf welche Gütesiegel Verlass ist; **Geschenke-Spezial** – Test-sieger des Jahres; **Raclettes, Kartoffelklöße, Tablets, Spielzeug, Hausapotheke, Fernseher**

**Stiftung Finanztest 12/2019: Bald in Rente** – Steuern, Sozial-abgaben, Vermögen, Versicherungen – so stellen Sie die Weichen  
**Weitere Themen:** **Thomas-Cook-Pleite** – Gebucht mit Kredit-karte? Geld zurück!; **Reiseportale** – Versicherungspakete für Ihre Reise; **Autoversicherung** – Große Sparchancen bis 30. November; **Günstig wohnen** – Genossenschaften; **Private Rente** – Neue Veträge kaum geeignet; **Mobil zahlen** – 12 Apps für Smartphone und -watch

**Gartenfreund 12/2019: Jungbrunnen für Obstbäume - Ver-jüngungsschnitt**

**Weitere Themen:** **Phänologie** – Im Takt der zehn Jahreszeiten; **Zimmergewächshäuser** – Grüne Kulturförderung; **Argumente reichen nicht** – Wie wir Kleingärten erhalten

**Mosaik (528)** – Mit den Abrafaxen durch die Zeit: **Seeräuber in Stralsund**

**Lustiges Taschenbuch (526): Jagd durch Berlin**

### NEUERSCHEINUNGEN

**BELLETRISTIK** für Erwachsene

*Heiteres*

**Schneeflockenherzen** – Nina ist aufgeregt: Im gemeinsamen Winterurlaub in einem verschneiten Bergdorf nahe der Alpen will sie ihrer Familie endlich ihren Freund Marco vorstellen – alles soll perfekt sein...

**Kennense noch Blümchenkaffee?** – Online-Omi: *Es ist schon schade, dass die jungen Leute nicht mehr wissen, was ein Fern-gespräch war, was in eine Aussteuertruhe gehört...*

**Wir brauchen noch mehr Schafe** – Online-Omi braucht für das Krippenspiel zu Weihnachten außer Senioren auch noch ein paar Kinder. Weil es ein Fest der Kirche ist, hätte sie gern nur Kinder die getauft sind, *aber man muss schon dankbar sein, wenn die alle geimpft sind...*

**Ich seh' den Baum schon fallen** – Für Online-Omi steht Weih-nachten eigentlich immer vor der Tür! Im Frühjahr muss man schon die Gans bestellen und wenn der August ran ist, liegen die

Lebkuchen in den Geschäften...

*Unterhaltsam und nachdenklich*

**Alle Toten fliegen hoch** – Der Sohn eines Psychiatriedirektors aus der norddeutschen Provinz begibt sich in die Weiten des amerikanischen Westens – und in ein Wechselbad der Gefühle...

**Es wird Zeit** – Judith wird bald fünfzig, was soll jetzt noch kommen? Auf diese Frage fällt ihr leider keine zufrieden-stellende Antwort ein...

**Das Modehaus – Töchter der Freiheit:** Die goldenen Zwanziger, spektakuläre Modekollektionen und Fanny hat genug von den altbackenen Kleidern im familieneigenen Imperium und will in Paris als Modeschöpferin durchstarten, allerdings hat sie nur als Mannequin Erfolg, und auch dieser glitzernde Traum muss der Realität weichen. 1946 kämpft ihre Tochter Lisbeth im zer-bombten Frankfurt ums nackte Überleben – und um das Mode-haus ihrer Vorfahren. Erfindungsreich führt sie es in eine neue Zeit. 1971 setzt deren Tochter Riecke auf die Liebe, nicht auf das Geschäft...

**Die Tänzerin von Paris** – Paris, 1928: Lucia ist jung, begabt und wird als Tänzerin gefeiert. Aber ihr Vater ist der große James Joyce, und so modern seine Werke auch sein mögen, so arg-wöhnisch beobachtet er das Streben seiner Tochter nach einem selbstbestimmten Leben. Dann begegnet Lucia dem Schrift-steller Samuel Beckett, der ihre große Liebe wird...

**Die Tochter des Malers** – Paris, 1935: Ida ist die behütete Tochter des Ausnahmekünstlers Marc Chagall und eines seiner Lieblingsmotive. Als sie sich in den Studenten Michel verliebt, steht die innige Beziehung zu ihrem Vater auf dem Spiel. Dann wird Frankreich von den Deutschen besetzt, und ihrer Familie droht tödliche Gefahr, was Chagall jedoch in blinder Hingabe an seine Kunst verleugnet. Ida muss sich zwischen ihrem eigenen Lebensweg und der Rettung ihres Vaters entscheiden...

**Madam Piaf und das Lied der Liebe** – Paris, 1944: Nach dem Ende der deutschen Besatzung wird Sängerin Edith Piaf der Kollaboration angeklagt – und fürchtet ein Auftrittsverbot. Während sie ihre Unschuld zu beweisen versucht, lernt sie Yves Montand, einen talentierten Sänger kennen. Aus den beiden Chansonniers werden Liebende. Das Glück an seiner Seite inspirierte Edith zu dem bekannten Lied „La vie en rose“.

**Die Muse von Wien** – Alma Schindler wächst inmitten der Wiener Bohème auf, ist in den Salons der schillernden Metropole zu Hause – ihre Leidenschaft gehört dem Klavierspiel, vor allem der Komposition. Sie lernt Gustav Maler kennen und verliebt sich in ihn, er erwidert ihre Liebe, jedoch zu einem hohen Preis: Für ihn soll sie ihre Kunst aufgeben...

**Die Charité** (Charité heißt „Erbarmen“)

*Hoffnung und Schicksal – Berlin, 1831:* Seit Wochen geht die Angst um, die Cholera könnte Deutschland erreichen – und als auf einem Spreekahn ein Schiffer unter grauenvollen Schmerzen stirbt, nimmt das Schicksal seinen Lauf...

*Aufbruch und Entscheidung – Berlin, 1903:* Rahel Hirsch ist eine leidenschaftliche Forscherin, die für die Medizin lebt. Als eine der ersten Ärztinnen fängt sie an der Charité an. Doch sie ist eine Ausnahme, denn auch in der sonst so fortschrittlichen Hauptstadt des Kaiserreichs ist man noch weit von Gleichberechtigung entfernt...

**Nina Schenk Gräfin von Stauffenberg** – Am 20. Juli 1944 verliert Nina, Frau des Hitler-Attentäters Claus Schenk Graf von Stauffenberg, den Mann, den sie liebt. Was war ihre wahre Rolle in der Geschichte? Was hat sie vom Widerstand gewusst? Wie hat sie mit diesem Wissen gelebt?

**Wenn Liebe nicht reicht – Wie die Depression mir den Vater stahl:** Moderatorin und Schauspielerin Nova Meierhenrich musste erleben, wie eine psychische Erkrankung eine ganze

### Gemeinschaftsveranstaltung von Schule und Bibliothek im Saal unseres Vereinshauses

**Am 25.11.2019** erlebten wir eine **Szenische LESUNG „Die Tore der Zeit – Die geheimnisvollen Weltentore“** mit Anke Simon aus Meißen für Schüler der 3. und 4. Klassen unserer Grundschule mit deren Klassenlehrerinnen.

Zum Inhalt: Tea und Tim sind Geschwister und geraten mit ihren Freunden durch ein geheimnisvolles Licht in die Vergangen-

### Zu Besuch in der Kindertagesstätte „Zwergenland am Wilischrand“

**Am 26.11.2019** war ich Gast in der Kindertagesstätte „Zwergenland am Wilischrand“, Schulgasse.

Ich konnte erleben, was in einer Stunde im Gruppenraum der Erzieherin Frau Hünich zum Thema „Zahlenhaus“ passiert. Jedes Kind setzte ein mit Namen versehenes Stirnband auf. Einige Kinder bekamen einen Reifen als Haus mit einer Hausnummer und setzten sich hinein. Die anderen Kinder wurden als Helfer eingeteilt und ordneten Gegenstände den entsprechenden Zahlen zu. Konzentriert und mit viel Freude erfüllten die Kinder die vielfältigsten Aufgaben von 1-10.

Ich war begeistert! Nochmals DANK für die Einladung!

### Veranstaltungen in unserer Bibliothek

**Am 04.12.2019** fand der **Lesewettbewerb des Jahres 2019** der Oberschule Kreischa in unserer Bibliothek statt. 6 Schüler der 6. Klassen, sie wurden zuvor von ihrer Deutschlehrerin Frau Linke und ihrem Deutschlehrer Herrn Wittiber als beste Vorleser ausgewählt, stellten ihre Lieblingsbücher vor. Zuhörer waren Schüler der 2. Klasse mit ihrer Lehrerin Frau Trux.

Die drei besten Schüler erhielten von der Buchhandlung Büttner aus Kreischa einen gespendeten Buchpreis. Bewertet wurde das Vortragen der Wahltexte nach Textauswahl, Interpretation und Lesetechnik, ebenso ein Fremdtex nach Interpretation und Lesetechnik.

Gewinnerin des Lesewettbewerbs war Jasmin Auerbach der Klasse 6a, mit ihrer Buchvorstellung **„The School für Good and Evil - Ein Königreich auf einen Streich“**. Jasmin wird bei einem weiteren Ausscheid unsere Schule vertreten. Wir wünschen ihr viel Erfolg!

**Am 05.12.2019** versammelten sich Kinder der Tagesstätte Zwergenland am Wilischrand“, Schulgasse, mit ihrer Erzieherin Frau Behnisch, unter unserem Christbaum und lauschten gespannt der **Geschichte „Der kleine Igel mit der roten Mütze“**, **hervorragend** vorgetragen von Herrn Reinhard Schütz wie bereits am „Bundesweiten Vorlesetag“.

Familie in einen Strudel aus Hilflosigkeit, Verzweiflung, Hoffnung, Wut, Zuversicht, Trauer und Schuldgefühlen zieht.

### Kinderbücher

#### *Geschichten mit vielen Sachinformationen*

Der kleine Delfin und seine Freunde im Meer  
Die kleine Buche und ihre Freunde  
Der kleine Dachs und die Tiere als Baumeister  
Wie kleine Feldhasen und Kaninchen groß werden  
Wohin fliegst du, kleine Fledermaus  
Wo versteckst du dich, kleine Haselmaus  
Der kleine Biber und die Tiere am Fluss  
Die kleine Ente und ihre Freunde am See  
Wie leben die kleinen Waldameisen  
*Für Kinder ab 11 Jahre*

Serie: Die drei ???: „Drachenblut“, „und der grüne Kobold“, „Höllenspieler“ und „Die Legende der Gaukler“

heit der Erde. Sie treffen treue Freunde, aber auch erbitterte Feinde. Ein Burgherr trachtet nach ihrem Leben und ein Pater will ihre Zauberkräfte für sich nutzen. Tim und Lea fliehen mit ihren Freunden zu einer Heilerin in einen magischen Wald. Die Heilerin bringt sie zu den Elben, die im Wald leben...

Wir haben das Fantasy-Buch in unseren Bestand aufgenommen, ebenso die Fortsetzung **„Die Tore der Zeit – Die Hüter der Tore“**.



### Nochmals vielen Dank an Herrn Schütz für sein ehrenamtliches Engagement!

**Am 3. Advent** erfreuten wir uns an **„Weihnachtlicher Musik für Groß und Klein“** mit Jana Köbsch und Kindern der Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz, Außenstelle Kreischa. Frau Köbsch hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Kleine und größere Musikschüler spielten auf unterschiedlichen Instrumenten und gaben ihr Bestes. Auch Frau Güntner war mit ihren Akkordeonisten dabei. Die Musik bewirkte eine wundervoll weihnachtliche Stimmung in unserer Bibliothek.

Weil es so schön war, wird auch im kommenden Jahr ein Konzert stattfinden – so werden die Musikschüler erneut ihr Können unter Beweis stellen und damit ihren Beitrag am Kreischaer Kulturleben leisten.

Bevor wir uns verabschiedeten, sangen wir gemeinsam das Lied „Fröhliche Weihnacht überall!“ – dazu wurden Triangel, Trommeln und Rasseln ausgeteilt – was allen Freude machte!

### Ausstellung in der Vitrine der Oberschule Seit Dezember 2019 lautet unser Thema **„Unterwegs in Dresden und Umland“**.

Heidrun Haschke  
Gemeindebibliothek

## BEREITSCHAFTSDIENSTE ÄRZTE

### Kassenärztlicher Notdienst für den medizinischen Versorgungsbereich Kreischa

Die Vermittlung des kassenärztlichen Notdienstes erfolgt über folgende Rufnummer:

**Tel. 116 117**

Internet: [www.kvs-sachsen.de](http://www.kvs-sachsen.de)

Mo., Di., Do. 19:00 – 07:00 Uhr des darauffolgenden Tages  
Mi., Fr. 14:00 – 07:00 Uhr des darauffolgenden Tages  
Sa., So., Feiertag 07:00 – 07:00 Uhr des darauffolgenden Tages

Bei akuten lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen muss weiterhin die Feuerwehr- und Rettungsleitstelle unter **Tel. 112** benachrichtigt werden.

**Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen**

Internet: [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)

### Pflegedienst

**advita Pflegedienst GmbH, Niederlassung Kreischa**  
Haußmannplatz 4, 01731 Kreischa

**Tel. (035206) 399477**  
**Fax (035206) 399489**  
**E-Mail: [kreischa@advita.de](mailto:kreischa@advita.de)**

**Seniorenzentrum AGO Kreischa**

Dresdner Straße 4 - 6 (Rittergut), 01731 Kreischa

Beratungszeiten für Interessenten im Seniorenzentrum  
werktags 08:00 – 17:00 Uhr  
bzw. nach vorheriger Vereinbarung

**Tel. (035206) 3974-0**  
**Fax (035206) 3974-920**  
**E-Mail: [info@ago-kreischa.de](mailto:info@ago-kreischa.de)**

### Hebamme

**Kristin Göpfert, Tel. 035206/21084**  
Kurse und Termine nach Absprache

### Psychotherapie

**Dipl.-Psych. Zetzsche, Tel. (035206) 393093**  
**Dipl.-Psych. Semmoudi, Tel. (035206) 398972**

### Physiotherapie

**Katharina Richter, Tel. (035206) 21846, Lungkwitzer Straße 15**

Mo. und Mi. 07:00 – 18:00 Uhr  
Di. und Do. 07:00 – 15:00 Uhr  
Fr. 07:00 – 16:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Sport- und Physiotherapiepraxis Eva-Kathrin Frenzel**  
**Am Mühlgraben 5, Tel. (035206) 309504, Fax (035206) 309506**

Mo. bis Do. 08:00 – 20:00 Uhr  
Fr. 08:00 – 14:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Praxis für Physiotherapie Kerstin Scholze**  
**Spitzbergstraße 28, OT Lungkwitz, Tel. (035206) 261580**

Mo. und Fr. 09:00 – 18:30 Uhr  
Di., Mi., Do. 09:00 – 15:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Anmeldungen bitte ausschließlich telefonisch

### Sprechstunde der Zahnärzte

**Dr. Lohse, Tel. (035206) 21631**

Mo. 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 19:00 Uhr  
Di. 08:00 – 13:00 Uhr  
Mi. 07:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:30 Uhr  
Do. 07:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr  
Fr. 07:00 – 12:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Praxis Dr. Wittig, Tel. (035206) 21239**

Mo. 08:00 – 13:00 Uhr  
Di. 08:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr  
Mi. 08:00 – 12:30 Uhr  
Do. 08:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr  
Fr. 08:00 – 13:00 Uhr

### Sprechstunde der Ärzte

**Dr. Querengässer, Tel. (035206) 22865**

Mo. – Fr. 07:00 – 11:00 Uhr  
Mo. und Do. 15:30 – 18:00 Uhr

**Frau Raudoniené, Tel. (035206) 21275**

Sprechstunde für akut erkrankte Patienten ohne Termin  
Mo. – Fr. 08:00 – 09:00 Uhr

Sprechstunde nach vorheriger Terminvereinbarung  
Mo. – Fr. 09:00 – 12:00 Uhr  
Di. und Do. 15:00 – 18:00 Uhr

## BEREITSCHAFTSDIENST WASSERVERSORGUNG

Wasserversorgung Kreischa: Tel. 0172/270 50 19

Abwasserentsorgung/Klärwärter: Tel. 0172/350 76 05 oder 035206/229 94

Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH

für die Ortsteile Bärenklause, Kautzsch, Babisnau und Sobrigau: Tel. 035202/51 04 21

# APOTHEKEN-DIENSTBEREITSCHAFT JANUAR 2020



Landapotheken im **täglichem** Wechsel, jeweils von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des Folgetages

10.01.2020	Heide-Apotheke, Dippoldiswalde	26.01.2020	Berg-Apotheke, Possendorf
11.01.2020	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde	27.01.2020	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde
12.01.2020	Stern-Apotheke, Schmiedeberg	28.01.2020	Heide-Apotheke, Dippoldiswalde
13.01.2020	Berg-Apotheke, Possendorf	29.01.2020	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde
14.01.2020	Apotheke am Wilisch, Kreischa	30.01.2020	Stern-Apotheke, Schmiedeberg
15.01.2020	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde	31.01.2020	Stadt-Apotheke, Altenberg
16.01.2020	Heide-Apotheke, Dippoldiswalde		Flora-Apotheke, Klingenberg
17.01.2020	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde	01.02.2020	Berg-Apotheke, Possendorf
18.01.2020	Stern-Apotheke, Schmiedeberg	02.02.2020	Apotheke am Wilisch, Kreischa
19.01.2020	Stadt-Apotheke, Altenberg	03.02.2020	Heide-Apotheke, Dippoldiswalde
	Flora-Apotheke, Klingenberg	04.02.2020	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde
20.01.2020	Apotheke am Wilisch, Kreischa	05.02.2020	Stern-Apotheke, Schmiedeberg
21.01.2020	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde	06.02.2020	Stadt-Apotheke, Altenberg
22.01.2020	Heide-Apotheke, Dippoldiswalde		Flora-Apotheke, Klingenberg
23.01.2020	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde	07.02.2020	Berg-Apotheke, Possendorf
24.01.2020	Stern-Apotheke, Schmiedeberg	08.02.2020	Apotheke am Wilisch, Kreischa
25.01.2020	Stadt-Apotheke, Altenberg	09.02.2020	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde
	Flora-Apotheke, Klingenberg		

**Notdienst Freital und Umgebung** im **täglichen** Wechsel, jeweils von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des Folgetages

10.01., 25.01., 09.02.	Stern-Apotheke Freital, Glückauf-Straße 3, Tel. (0351) 6502906	19.01., 03.02.	Bären-Apotheke Freital, Dresdner Straße 287, Tel. (0351) 6494753
12.01., 27.01.	Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11, Tel. (035204) 394222	20.01., 04.02.	Stadt-Apotheke Freital, Dresdner Straße 229, Tel. (0351) 641970
13.01., 28.01.	Sidonien-Apotheke Tharandt, Roßmählerstraße 32, Tel. (035203) 37436	21.01., 26.01., 05.02.	Windberg-Apotheke Freital, Dresdner Straße 209, Tel. (0351) 6493261
14.01., 15.01., 29.01.	Löwen-Apotheke Wilsdruff, Markt 15, Tel. (035204) 48049	22.01., 06.02., 10.02.	Apotheke im Gutshof Freital, Gutshof 2, Tel. (0351) 6585899
16.01., 31.01.	Raben-Apotheke Rabenau, Nordstraße 1, Tel. (0351) 6495105	23.01., 07.02.	Central-Apotheke Freital, Dresdner Straße 111, Tel. (0351) 6491508
17.01., 01.02.	St. Michaelis Apotheke Mohorn, Freiberger Straße 79, Tel. (035209) 29265	24.01., 08.02.	Glückauf-Apotheke Freital, Dresdner Straße 58, Tel. (0351) 6491229
18.01., 02.02.	Grund-Apotheke Freital, An der Spinnerei 8, Tel. (0351) 6441490	30.01.	Wilandes-Apotheke Wilsdruff, Nossener Str. 18a, Tel. (035204) 274990

Ebenfalls gut von Kreischa aus zu erreichen  
**Notdienst Dresden** im **täglichen** Wechsel, jeweils von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des Folgetages

15.01., 13.02.	Apotheke im Kaufpark, Dohnaer Straße 246, 01239 Dresden, Tel. (0351) 289110	01.02.	Apotheke Prohlis im Gesundheitszentrum, Georg-Palitzsch-Straße 12, 01239 Dresden, Tel. (0351) 2864135
19.01., 17.02.	Apotheke im Stadtteilzentrum Prohlis, Jacob-Winter-Platz 13, 01239 Dresden, Tel. (0351) 2850868	04.02.	Apotheke Niedersedlitz, Sachsenwerkstraße 71, 01257 Dresden, Tel. (0351) 2015674
22.01., 20.02.	Ring-Apotheke, Reicker Straße 80, 01237 Dresden, Tel. (0351) 2844164	05.02.	Herz-Apotheke Prohlis, Herzberger Straße 18, 01239 Dresden, Tel. (0351) 2850843
24.01., 22.02.	Lockwitztal-Apotheke, Niedersedlitzer Platz 14, 01259 Dresden, Tel. (0351) 2031080	06.02.	Apotheke Leuben, Zamenhofstraße 65, 01257 Dresden, Tel. (0351) 2031640
		07.02.	Igel-Apotheke, Stephensonstraße 54, 01257 Dresden, Tel. (0351) 2050800

(Alle Angaben ohne Gewähr)

## VERANSTALTUNGEN IN UND UM KREISCHA

	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort/Treff	Veranstalter / Veranstaltungen
<b>JANUAR</b>	11.01.2020	17:00 Uhr	Sportplatz Lungkwitz	Ortsfeuerwehr Lungkwitz – Traditionelles Neujahrsfeuer
	14.01.2019	19:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Gemeinde Kreischa – Einwohnerversammlung zur Aufstellung eines Funkmastes
	18.01.2020		Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e.V. – Tanzball
	22.01.2020	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag „Christus von Auschwitz“
	23.01.2020		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Dresden Bühlau und die Heide“
	25.01.2020	13:00 Uhr	Sportplatz TSV Kreischa	TSV Kreischa e.V. – Skatturnier
	30.01.2020	19:00 Uhr	Pfarrhaus Kreischa, Gemeindesaal	Literaturkreis – „Fräulein Nettes kurzer Sommer“
	31.01.2020	16:00 bis 19:00 Uhr	Oberschule Kreischa, Kirchweg 1a-c	Oberschule Kreischa – Tag der offenen Tür
<b>FEBRUAR</b>	06.02.2020		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Die Pillnitzer Umgebung erkunden“
	08.02.2020	20:00 Uhr	Alter Gasthof Lungkwitz, Saal	Karnevalsclub Lungkwitz e.V. – Faschingsveranstaltung
	12.02.2020	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag „Mein Hut steht mir so gut“
	15.02.2020	20:00 Uhr	Alter Gasthof Lungkwitz, Saal	Karnevalsclub Lungkwitz e.V. – Faschingsveranstaltung
	20.02.2020		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Von Dohma nach Pirna“
	22.02.2020	20:00 Uhr	Alter Gasthof Lungkwitz, Saal	Karnevalsclub Lungkwitz e.V. – Faschingsveranstaltung
	23.02.2020	14:00 bis 17:00 Uhr	Alter Gasthof Lungkwitz, Saal	Karnevalsclub Lungkwitz e.V. – Kinderfasching
	26.02.2020	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag „Meister von behinderten Künstlern“
	27.02.2020	19:00 Uhr	Pfarrhaus Kreischa, Gemeindesaal	Literaturkreis – „Der Bodensee – literarischer Ort“
	29.02.2020	20:00 Uhr	Alter Gasthof Lungkwitz, Saal	Karnevalsclub Lungkwitz e.V. – Faschingsveranstaltung
<b>MÄRZ</b>	05.03.2020		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Im Moritzburger Teichgebiet“
	06.03.2020	19:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Gemeindefeuerwehr Kreischa – Jahreshauptversammlung
	08.03.2020	12:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Herren II. vs. SpG Braunsdorf II./Mohorn II.
	11.03.2020	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
	13.03.2020	19:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e.V. – Afrikanischer Abend
	15.03.2020	15:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Herren I. vs. TSV Reinhardtsgrimma
	17.03.2020		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Auf Bienerts Spuren“
	20.03.2020	20:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e.V. – Mitgliederversammlung
21.03.2020	13:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Anglerverein „Kreischa und Umgebung“ e.V. – Mitgliederversammlung	
25.03.2020	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag	

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort/Treff	Veranstalter / Veranstaltungen
02.04.2020		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Von Wildberg nach Garsebach“
04.04.2020	16:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Gemeinde Kreischa – Willkommensveranstaltung für die Eltern der Neugeborenen des Jahres 2019 (auf Einladung)
05.04.2020	12:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Herren II. vs. SpG Gorknitz I./Müglitztal
05.04.2020	15:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Herren I. vs. TSV Graupa
08.04.2020	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
10.04.2020			Quohrener Leben e.V. – Traditionelle Osterwanderung
18.04.2020	09:00 Uhr	Sportplatz Quohren	Quohrener Leben e.V. - „Mach mit!“ Säuberung der Wanderwege in und um Quohren
21.04.2020		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Die Talsperre Klingenberg“
22.04.2020	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
26.04.2020	12:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Herren II. vs. SG Motor Freital
26.04.2020	15:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Herren I. vs. SpG FSV Lohmen/TuS Wehlen
30.04.2020		Gerätehaus Kautzsch, Lindenstraße	Ortsfeuerwehr Kautzsch – Maibaumfest
30.04.2020	18:00 Uhr	Feuerwehrhaus Kreischa Hauptstraße 11	Ortsfeuerwehr Kreischa – Maibaumfest
02.05.2020	10:00 Uhr	Feuerwehrhaus Kreischa Hauptstraße 11	Ortsfeuerwehr Kreischa – Maibaumfest
07.05.2020		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Von Oelsa nach Freital“
09.05.2020	13:00 Uhr	Jahrmarktwiese Kreischa	TSV Kreischa e.V. – Vogelschießen
10.05.2020	12:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Herren II. vs. TSV Seifersdorf
10.05.2020	15:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Herren I. vs. Dorfhainer SV
10.05.2020			Quohrener Leben e.V. – Muttertagskonzert mit der Gruppe „Youkali“
13.05.2020	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
17.05.2020	17:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e.V. – Konzert & Lesung
24.05.2020	15:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Herren I. vs. SV Wacker Mohorn I.
28.05.2020		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Auf den Bieleboh“
06.06.2020	14:00 Uhr	Sportplatz Lungkwitz, Dippoldiswalder Straße	Ortsfeuerwehr Lungkwitz – Dorffest Lungkwitz
07.06.2020		Sportplatz Quohren	Quohrener Leben e.V. – Familiensportfest
07.06.2020	12:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Herren II. vs. VS Limbach
07.06.2020	15:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Herren I. vs. Hainsberger SV II.

APRIL

MAI

JUNI

JUNI	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort/Treff	Veranstalter / Veranstaltungen
	09.06.2020		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Gorisch und Pfaffenstein lassen grüßen“
	10.06.2020	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
	20.06.2020	13:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Herren I. vs. BSG Stahl Altenberg
	24.06.2020	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
	25.06.2020		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Von Rosenthal ins Böhmisches“
	27.06. und 28.06.2020	15:00 Uhr / 11:30 Uhr	Festplatz im OT Quohren	Quohrener Leben e.V. – 28. Quohrener Dorffest

(Änderungen vorbehalten) Bitte teilen Sie uns Ihre Termine mit. Ihre Informationen senden Sie bitte an: [KreischaerBote@kreischa.de](mailto:KreischaerBote@kreischa.de) oder rufen an unter (035206) 209-90.

## TERMINE DER MÜLLENTSORGUNG

### Gelbe Säcke

Kreischa mit Ortsteilen: Freitag, den **10.01., 24.01.2020**  
Freitag, den 07.02., 21.02.2020

### Restabfall

Kreischa mit Ortsteilen: Mittwoch, den **08.01., 22.01.2020**  
Mittwoch, den 05.02., 19.02.2020

### Bioabfall

Kreischa mit Ortsteilen: Mittwoch, den **08.01., 15.01., 22.01., 29.01.2020**  
Mittwoch, den 05.02., 12.02., 19.02., 26.02.2020

### Papiertonne 240-Liter (Blaue Tonne)

Kreischa mit Ortsteilen: Mittwoch, den **08.01. und 05.02.2020**

### Papiertonne 1.100-Liter-Rollcontainer

Kreischa mit Ortsteilen: Mittwoch, den **08.01., 15.01., 22.01., 29.01.2020**  
Mittwoch, den 05.02., 12.02., 19.02., 26.02.2020

### Hinweis:

Die Bereitstellung zur Abholung hat für jede Art der Tonne einschließlich der gelben Säcke bis 06:00 Uhr zu erfolgen.



ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

### Ansprechpartner:

Gebührenveranlagung: **Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE)**  
Meißner Straße 151a  
01445 Radebeul  
Telefon: (0351) 40404-328  
E-Mail: [info@zaoe.de](mailto:info@zaoe.de)  
Internet: [www.zaoe.de](http://www.zaoe.de)

### Entsorgung Gelbe Säcke: **Kühl Entsorgung und Recycling GmbH & Co. KG**

Niederlassung Heidenau  
Hauptstraße 100  
01809 Heidenau  
Telefon: (03529) 5040-0  
Fax: (03529) 5040-30  
E-Mail: [kuehl.heidenau@kuehl-gruppe.de](mailto:kuehl.heidenau@kuehl-gruppe.de)

### Entsorgung:

**Alba Sachsen GmbH**  
Tharandter Straße 56  
01723 Wilsdruff OT Grumbach

## Neue Abfallgebühren ab 2020

Am 6. November 2019 beschloss die Verbandsversammlung des ZAOE eine neue Gebührensatzung für die Jahre 2020 bis 2022 auf Grundlage einer notwendig gewordenen Neukalkulation der Abfallgebühren. Da der Abfallkalender bereits im Oktober

in den Druck gegangen ist, konnte die Satzung leider nicht wie sonst üblich mit abgedruckt werden. Die Gebührensatzung ist auf der Internetseite des Verbandes [www.zaoe.de](http://www.zaoe.de) zu finden.

## Entsorgung Weihnachtsbaum

Die Weihnachtsbäume können zu festgelegten Terminen unentgeltlich an bestimmten Plätzen abgegeben werden. Die Termine und Plätze sind im Abfallkalender und im Internet [www.zaoe.de/abfallbeseitigung/auswahl](http://www.zaoe.de/abfallbeseitigung/auswahl) zu finden. Eine Kartenansicht zeigt dort mögliche Plätze in der näheren Umgebung des Wohnortes an. Der Abtransport durch eine beauftragte Entsorgungsfirma wird dann jeweils am nächsten Tag erfolgen.

Weiterhin kann der Baum im Januar gebührenfrei auf einem

Wertstoffhof des Verbandes zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Es ist aber auch möglich, den Baum zerkleinert in der Biotonne zu entsorgen, die wöchentlich entleert wird. Grundsätzlich ist bitte der gesamte Baumbehang, auch das Lametta, zu entfernen.

Weihnachtsgestecke gehören aufgrund des hohen Anteils an nichtkompostierbaren Bestandteilen in den Restabfallbehälter.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ZAOE wünschen ein gesundes Jahr 2020.

# AWO BERATUNGSZENTRUM – SUCHTBERATUNGSSTELLE LÖWENZAHN

## Eine Familie dankt der Beratungsstelle „Löwenzahn“

An einem sonnigen Juni-Wochenende des Jahres fand in Possendorf unter dem Motto „Kinder stark machen“ ein alkoholfreies Fußballturnier statt. Dieses ungewöhnliche Ereignis wurde von Herrn Michael F. mit tatkräftiger Unterstützung seiner Ehefrau Ines F., seiner beiden Kinder und seines Arbeitgebers, den Dresdner Verkehrsbetrieben organisiert.

Herr F., der sich als Nachwuchstrainer des SG Empor Possendorf engagiert, brachte bereits zum zweiten Mal ein solches Turnier auf den Weg. Es war dabei für die Mitwirkenden und Besucher noch lange nicht selbstverständlich, anstelle der geliebten Abkühlung mit einem schönen Bier, nun mit alkoholfreien Mixgetränken vorlieb zu nehmen. Dazu organisierte Herr F. noch eine Menge an Infomaterialien, bedruckte T-Shirts und mehr rund um das Thema der Sucht-Prävention in Sport, Familie und Freizeit. Herr F. setzte damit ein mutiges Zeichen auf dem Sportplatz seines Vereins.

Woher der Mut, sich so offen zu zeigen? Solch eine Entschiedenheit, die aber nicht belehrend daherkam, erarbeitet sich Herr F. mit der strikten Aufarbeitung seines eigenen, langsamen aber stetigen Alkoholabsturzes.

Über Alkohol-Kontrollen im Betrieb eines Tages zur Rede gestellt, unterstützten die Dresdner Verkehrsbetriebe als Arbeitgeber jedoch konsequent den therapeutischen Weg ihres Arbeitnehmers. Der führte in die Freitaler Suchtberatungsstelle „Löwenzahn“ und ihrem Angebot zur ambulanten Rehabilitation Sucht. Die ambulante Rehabilitation Sucht wird in Freital unter der Leitung von Frau Dr. Claudia Werthmann und der Psychotherapeutin Frau Katja Panitz sowie einem Team aus erfahrenen Suchttherapeut\*Innen durchgeführt. Haupt-Zielgruppe der Therapieform sind Menschen, die aktiv im Arbeitsprozess stehen oder aktiv auf Arbeitssuche sind. Sie müssen zuvor ambulant oder stationär ihre Abstinenz erwirken und dies im Vorfeld und dem Verlauf der Therapie nachweisen. Die Reha-Maßnahme dauert in der Regel ein Jahr. Sie will den Betroffenen über die mannigfachen Klippen ihres Alltages helfen und dabei das Bewusstsein für ein zielgerichtetes, suchtfreies Handeln fördern. Therapieziele sind in der Regel der Erhalt der Arbeits-

fähigkeit und des Arbeitsplatzes, die Förderung des familiären Zusammenhaltes und der eigenen Gesundheit. Ein positiver Nebeneffekt besteht auch in einer veränderten Einstellung zum Thema „Suchtmittelkonsum und Straßenverkehr“, um wieder mobil am gesellschaftlichen und beruflichen Leben teilhaben zu können.

Zum weiteren Angebot der SBB „Löwenzahn“ und das „AWO-Beratungszentrum“ gehört ein Projekt zur Förderung von Kindern aus suchtbelasteten Familien, das staatlich anerkannte TRAMPOLIN-Projekt. Über die aktive Mitwirkung der Eltern können Kinder in bausteinartigen Kursen wieder den Weg zu sich selbst und Ihren Bedürfnissen anbahnen, anstatt sich Sorgen um Mutter oder Vater machen zu müssen. Und was gibt es schöneres als fröhliche Kinder auf dem Sportplatz und Eltern, die mit klarem Kopf dabei sind. Herr F., der ehemalige Patient aus der ambulanten Reha, überreichte zum Dank der Beratungsstelle „Löwenzahn“ für das Trampolinprojekt eine Sach- und Geldspende aus den Einnahmen des suchtmittelfreien Sportturniers von Possendorf. Dafür dankt das Team von „Löwenzahn“ aufs Herzlichste!

Die Suchtberatungs- und -behandlungsstelle Löwenzahn ist im Landkreis seit 1995 über die „AWO Weißeritzkreis e.V.“ und dem „Diakonischen Werk Dippoldiswalde e.V.“ als öffentlich geförderte Einrichtung mit den Beratungsbüros in Freital, Dippoldiswalde und in Altenberg, tätig. Die Suchtberatungsstelle „Löwenzahn“ ist ein Teil des „AWO-Beratungszentrums Freital-Dippoldiswalde“. Zum AWO-Beratungszentrum gehören des Weiteren die Erziehungsberatung, die Ambulanten Hilfen zur Erziehung, die Schulsozialarbeit sowie die Flüchtlings-Sozialarbeit. Alle näheren Informationen zum „AWO-BZ“, wie das AWO-Beratungszentrum auch genannt wird, sind u.a. unter der Nummer (0351) 6493528 sowie unter [www.awo-weißeritzkreis.de](http://www.awo-weißeritzkreis.de) erhältlich

## WANDERGRUPPE DR. WOLFGANG GÖBEL

**Wandern für Senioren und andere  
Donnerstag, den 09.01.2020  
„Von Klotzsche in die Dresdner Neustadt“**

Wir beginnen unsere Wanderung am Bahnhof DD-Klotzsche und wandern zur Prießnitz. Auf dem Prießnitzgrundweg geht es nun zum Alaunplatz – Mittagessen. Danach geht es weiter an der Prießnitz entlang bis zur Mündung in die Elbe und durch den Rosengarten zur Straßenbahn (10km, A).

Start10:05 Uhr Bahnhofsvorplatz DD-Klotzsche

Anfahrt

Li 86 ab Kreischa Am Mühlgraben an HP Dobritz	09:01 Uhr 09:24 Uhr
S2 ab HP Dobritz an Bahnhof Klotzsche	09:38 Uhr 10:02 Uhr

Wanderleiter: S. und H. Kühnel

**Donnerstag, den 23.01.2020  
„Dresden Bühlau und die Heide“**

Wir wandern von Bühlau zur Heide und weiter zum Stausee, danach auf dem Reitweg zum Hubertusgarten – Mittagessen (8km, A).

Start10:00 Uhr DD-Bühlau, Ullersdorfer Platz

Anfahrt

Li 86 ab Kreischa, Am Mühlgraben an Hp Dobritz	08:41 Uhr 09:04 Uhr
Li 1 ab Hp Dobritz an Zwinglistraße	09:08 Uhr 09:22 Uhr
Li 61 ab Zwinglistraße an Bühlau, Ullersdorfer Platz	09:24 Uhr 09:47 Uhr

Wanderleiter: R. und H. Hartmann

## KREISCHAER KULTURNACHMITTAGE

Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8

### Veranstaltungen im Monat Januar

**Mittwoch, 08. Januar 2020, 14:00 Uhr**

#### „Kleines Neujahrskonzert“

Frau Lenka Matejakova und Herr Jörg Faßmann, Staatskapelle Dresden, spielen Stücke für 2 Violinen von Mozart und anderen Komponisten. Freuen Sie sich auf einen musikalischen Jahresauftakt.

Eintritt einschl. Kaffeegedeck: **6,00€**  
Kaffeetrinken: 14:00 Uhr  
Programmbeginn: 15:00 Uhr

Veranstalter: Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e.V.

**Mittwoch, 22. Januar 2020, 14:00 Uhr**

#### „Christus von Auschwitz“

Lesung der Erzählung von Zofia Posmysz mit musikalischer Begleitung. Dargeboten vom Theater Seniors, Dresden.

„Christus von Auschwitz“ ist eine sehr bewegende, persönliche Geschichte, die erst 60 Jahre später von der Autorin aufgeschrieben wurde.

Zofia begegnet Tadeusz in der Küchenbaracke des Frauenlagers Auschwitz/Birkenau. Diese kurzen Begegnungen mit diesem außergewöhnlichen Menschen bestimmen ihr Leben bis heute. Als Erinnerung ist ihr nur ein Medaillon geblieben, das er ihr heimlich schenkte.

Wäre es eine andere Zeit der Begegnung gewesen, vielleicht hätten sie ein gemeinsames Leben gestalten können.

Eintritt einschl. Kaffeegedeck: **6,00€**  
Kaffeetrinken: 14:00 Uhr  
Beginn der Lesung: 16:00 Uhr (Dauer 1 Std.)

Veranstalter: Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e.V.

### Vorschau auf den Monat Februar

**Mittwoch, 12. Februar 2020, 14:00 Uhr**

#### „Mein Hut steht mir so gut“

Lustig und fröhlich wollen wir in die Faschingszeit starten. Und in der ehemaligen Hochburg der Hutindustrie selbstverständlich „gutbehütet“. Die am schönsten und originellsten behüteten Damen erhalten einen kleinen Preis.

Eintritt einschl. Kaffeegedeck: **6,00€**

**Mittwoch, 26. Februar 2020, 14:00 Uhr**

#### „Meister von behinderten Künstlern“

Die Darstellung und Bewältigung von persönlichen Gebrechen sind für bildende Künstler eine besondere Möglichkeit spezielle Ausdrucksmittel zu finden.

Ein Vortrag von Herrn Dr. Peter Pätzig, Gombsen.

Eintritt einschl. Kaffeegedeck: **6,00€**  
Kaffeetrinken: 14:00 Uhr  
Programmbeginn: 15:00 Uhr

Dorothea Konrad

## DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND E.V.




### Offenes Familienangebot im Familienzentrum

Das Angebot findet immer donnerstags von 15-17 Uhr im Familienzentrum Dippoldiswalde statt. Familien können gemeinsam basteln, spielen, Zeit verbringen, sich austauschen

### Programm im Januar

09.01.2020	Winterbastelei
16.01.2020	bei Kälte: Experiment im Freien
23.01.2020	Winterschmuck für drinnen und draußen
30.01.2020	Winterschmuck für drinnen und draußen





**Der Kinderschutzbund**  
Kreisverband Sächsische  
Schweiz-Osterzgebirge

### Winterferien 2020 im Familienzentrum

**1. Ferienwoche**  
„Glück auf“  
**Bergbau im Erzgebirge**



Schaustollen Altenberg  
Schmuckwerkstatt  
uvm.



**2. Ferienwoche**  
**Lebe deine Stärken**



**Selbstbehauptungskurse für Jungen und Mädchen\***

Montag bis Donnerstag von 9 bis 16 Uhr  
für Kinder von 6-14 Jahren

**Informationen und Anmeldung:**

Deutscher Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.  
Weißeritzstr. 30, 01744 Dippoldiswalde  
Telefon: 03504 600960 info@kinderschutzbund-soe.de  
[www.kinderschutzbund-soe.de](http://www.kinderschutzbund-soe.de)




## KUNST- UND KULTURVEREIN „ROBERT SCHUMANN“ KREISCHA E.V.

Wir trauern um unseren langjährigen Ehrenvorsitzenden und Förderer

### Kammersänger Prof. Peter Schreier verstorben am 25. Dezember 2019 im Alter von 84 Jahren



25 Jahre war Peter Schreier eng mit dem Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa verbunden. Er war Initiator und künstlerischer Leiter des im Jahr 1999 ins Leben gerufenen kleinen, feinen Festivals „Schumannade Kreischa“ und prägte das Profil unseres Vereins wesentlich. Unter Musikfreunden hat die Schumannade weltweit Beachtung gefunden.

Für die Stunden höchsten Kunstgenusses, die wir durch Peter Schreier erleben durften, sind wir dankbar. Seine allerletzte Liedinterpretation in privater Sphäre in Lungkwitz wird uns tief im Herzen bleiben. Die schöne Zusammenarbeit mit Peter Schreier, seine menschliche Wärme und sein feiner Humor haben unser Leben bereichert und bleiben unvergessen.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einem großen Sänger und Dirigenten, einem wertvollen Wegbegleiter und liebenswerten, bescheidenen Menschen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Frau Renate und allen Hinterbliebenen.

Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e.V.  
Der Vorstand

## Bläser-Konzert zur Advents- und Weihnachtszeit -

am 29. November 2019 im Vereinshaus mit den Classic Brass

„Ich freue mich, dass Sie zu unserem Advents- und Weihnachtskonzert - obwohl es noch November ist - so zahlreich erschienen sind!“ - Mit diesen Worten begrüßte uns Jürgen Gröböhner, Chef der Gruppe **Classic Brass** am Nachmittag vor dem 1. Advent im Vereinshaus, vielleicht zuvor in Sorge, ob zum Thema seines Konzerts „Freu dich Erd und Sternenzelt“ schon genug auf die Advents- und Weihnachtszeit Eingestimmte denn erscheinen würden. Weil man doch vielleicht an diesem Nachmittag noch zu Hause zu tun hatte, all die vielen Engelchen in kleinen oder größeren Kühne & Wendt-Kapellen, Nußknacker, Räucher-Bergmänner und kleine oder größere Herrnhuter Sterne, Seiffener Pyramiden, Spieldosen und Erzgebirgs-Schwibbögen, vom Haus-Boden in die noch auf ihren Glanz wartende Adventsstube zu bringen und genau wieder an nämlichen Ort im Zimmer aufzustellen, wo die kleinen Figuren schon im vorigen Jahr ihren Platz hatten. Dazu die aus frischem Grün geflochtenen Adventskränze mit ihren vier roten Kerzen, von denen die erste am nächsten Tag, dem 1. Advent, endlich erstrahlen darf. Wir sprechen hier von kulturhistorisch

veredelter Tradition, dort von christlicher Vorfreude auf die Geburt des Jesukindes, an dessen Ereignis uns Jürgen Gröböhner zu Beginn des Konzertes erinnerte. Immerhin. Ich erinnere mich, dass ich einmal als Kind meine Mutter gefragt habe: „Ab wann dürfen wir denn endlich Weihnachtslieder singen?“ - Die Antwort war sehr großzügig gehalten: „Wenn’s schneit...“ - Also, wenn’s schneit, wenn’s schneit, ist Weihnacht nicht mehr weit. Dann könnte ich beginnen. Das war doch schon mal ein kleiner Trost. Und heute? Froh könnten wir sein, wenn es überhaupt mal vor Weihnachten schneien würde!

„Freu dich Erd und Sternenzelt“ - So die Überschrift über diesem Konzernachmittag. Eine Einladung und Aufforderung. Freue dich! Mit oder ohne Schnee. Und hört man zudem nicht andere eher klagen über diese Zeit, nicht nur, weil es dunkel und nass und neblig ist: Nein, nur Mühe und Streß, all die Aufgaben, Verpflichtungen, Besorgungen, und schnell noch ein paar Feiern dazwischen geschoben im Arbeitskollektiv oder -Team, in der

Schule, im Verein, hier Weihnachtslieder und dort, und noch immer nicht das passende Geschenk gefunden.... ach, wäre das alles doch endlich schon vorbei! Und ja, richtigen Winter gibt es ja ohnehin nicht mehr....Doch, auch das ist wahr: dieser Abend mag für so manchen der einzige dieser Art in dieser Vorweihnachtszeit sein. Der einzige, weil er in der übrigen Zeit allein ist.

„Freu dich Erd und Sternenzelt“ - aber die Gruppe *Classic Brass* wollte uns an diesem denkwürdigen Vorabend zum 1. Advent ein Stück weit einstimmen auf diese eigentlich so schöne Zeit und bewahren vor beginnendem Weihnachts-Stress und uns mitnehmen auf ihre musikalische Reise durch die Welt (vor allem) adventlicher Melodien. Deshalb erklang als Auftakt das Stück „Fanfare“. Fanfaren dienen schon - seit vielleicht 3.000 oder 4.000 Jahren - als Signalgeber: Achtung, aufgepaßt, gleich geschieht etwas! Wachtet, seid aufmerksam! Hört die Botschaft! - Ja, kann man denn diesen Weckruf nicht besser instrumental ausdrücken als mit Fanfaren, Trompeten oder Posaunen, wie damals im alttestamentlichen Jericho? „Hört! Die Herold-Engel singen!“ - klingt es heute und hier im Vereinshaus, ein englisches Adventslied, 1855 von dem Engländer William H. Cummings (1831-1915) nach der Melodie von Felix Mendelssohn-Bartholdy mit einem englischen geistigen Text versehen. Eigentlich stammt diese so eingehende Melodie, in deutschen und englischen Gesangbüchern präsent, aus einer recht profanen Umgebung, nämlich Mendelssohn-Bartholdy's *Festgesang zum Gutenbergfest* aus dem Jahre 1840. Als der Leipziger Komponist und Bachverehrer (hat sich vehement eingesetzt für dessen Erbe) auf Bachs Suite Nr. 4 stieß, mag deren Satz 3, Gavotte, für ihn Inspiration gewesen sein für das Stück *Vaterland in deinen Auen* welches nun wiederum der Engländer Cummings mit seinem geistlichen Text unterlegte. So also entstand eines der heute schönsten englischen Weihnachtslieder. Und damit erklang eigentlich schon Bachs Melodie im ersten Stück, dem dann im zweiten wirklich Johann Sebastian Bach (1685-1750) folgte mit seinem *Wachtet auf, ruft uns die Stimme*, wo es im dritten Vers heißt: *Wohl auf, der Bräutigam kömmt/ Steht auf, die Lampen nehmt/ Allejula*. Ein hiermit typisches Adventslied. Wachtet, geht, nehmt die Lampe, öffnet die Tore! Und eure Herzen!

Mit dem dritten Titel ist dem Gestalter des Programmheftes - wie Jürgen Gröblehner sich entschuldigend äußerte - ein kleiner Fehler unterlaufen hinsichtlich der Quelle ihres *Einzugs der Königin von Saba* (ein Stück aus Händels *Salomon*, nicht aus dem *Messias*, wie angegeben), was aber der Qualität des vorgetragenen Stückes keinen Abbruch tat, konnte man doch hier in besonderer Weise die professionelle und individuell exzellente Spielkultur der fünf Blechbläser erleben, die in hochklassiger Ausbildung in deutschen, ungarischen oder schweizer Blärschulen ihr Rüstzeug erlernt hatten. Zuerst die beiden Trompeten. Je nach Stück verwendeten die Bläser ihre Standard- oder ihre Piccolo-Flöten, welche letztere in der Barockzeit gern Verwendung fanden. Gespielt wurden sie von Zoltán Nagy (geboren im ungarischen Eger, 1. Trompete) und von Jürgen Gröblehner (geboren in Dresden, 2. Trompete). Die „Mittelstimmen“ wurden getragen durch das Horn, gespielt von Christian Fath (in Bayern gebürtig) und die Posaune, welche exzellent Szabolcs Horváth (in Makó in Südungarn geboren) beherrschte. Fehlt noch die tiefe Stimme der Bläsergruppe, die Tuba. Geblasen wurde sie - wobei sie oftmals ihre eigenen virtuos vorgetragenen, solistisch wirkenden Parts hatte - von Roland Krem (geboren in Mohács an der Donau in Südungarn). Auffallend, wie wir sehen, das ungarische Übergewicht der heute in München beheimateten Gruppe, weshalb in der Zugabe man zwei der beliebtesten und bekanntesten ungarischen Weihnachtslieder hörte: *Mennböl az angyal* und *Kiskarácsony, Nagykaracsony*. Wenn dort am Heiligen Abend die ungarische Familie vor dem mit glänzenden Glaskugeln, goldnem Engelhaar und zuckersüßen Bonbons geschmückten Weihnachtsbaum steht, werden vor allem diese beiden Lieder angestimmt.

Aber noch war es (was die Zugabe betrifft) - hier im Konzert im Vereinshaus - nicht so weit. Es wurde vor der Pause nochmal so richtig „ur-deutsch“, nämlich bei den Klängen zu Engelbert Humperdings (1854-1921) Suite „Hänsel und Gretel“. Eigent-

lich keine Advents-, geschweige denn Weihnachts-Musik. Aber eben ein in Noten gesetztes Märchen, wenn auch ein - für mich als Kind - nicht ganz problemloses: Schieben doch am Ende die Kinder die Hexe in den eigentlich für sie bestimmten Ofen. Nein, harmlos ist das Märchen nicht! Aber wenn dann der „Abendsegen“ erklingt, eine der wunderbarsten Melodien in der deutschen Opernliteratur, dann verzeiht man diese kleine zeitliche Unpassendheit, wird doch die Oper „Hänsel und Gretel“ eben gern auch in der Weihnachtszeit aufgeführt, obwohl die Handlung eher im Sommer spielt. Denn wie heißt es in einer Beschreibung:

*Im dichten Wald sitzt Gretel unter einem Baum und windet ein Kränzlein von Blumen, Hänsel ist froh, ein Körbchen voll Beeren gesammelt zu haben. Beide naschen davon, bis er leer ist. Auf dem Heimweg wollen sie neue Beeren suchen. Aber wer weist ihnen den Weg aus dem Wald? Die Dämmerung sinkt herab, und seltsame Gestalten des Waldes, Irrlichter und Nebelschwaden, ängstigen die Kinder. Das freundliche Sandmännchen singt sie in den Schlaf. Das Flehen des Abendgebets wird erhört - Engel steigen herab und halten bei ihnen Wacht.*

Märchenzauber also, der doch - trotz Blumen und Beeren - recht gut in die dunkle Zeit im Dezember passt. Gleichermäßen zunehmend beliebt ist in den Weihnachtstagen der deutsch-tschechische - man kann inzwischen sagen - Kult-Film „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Wir kennen nun schon die Melodien dieses Filmes, der traditionell am 1. oder 2. Weihnachtsfeiertag im Fernsehen läuft. Geschrieben hat sie der bekannte tschechische Komponist Karel Svoboda (1938-2007).

Damit sind wir schon im zweiten Teil des Vortrags, der mit Georg Friedrich Händels (1685-1759) *Denn es ist uns ein Kind geboren* aus dem *Messias* begonnen hat. Sicherlich ein instrumentales Wagnis im Vergleich zum Original, welches sonst üblich von wohl 100 Sängern mit großem Orchester vorgetragen wird. Dafür darf man Händels Werk - aufgesplittet in fünf Bläserstimmen - in einer ungewöhnlichen Schärfe und stimmlicher Präzision erleben.

Dem Händel-Stück folgte John Francis Wade's (1711-1786) *Adeste fideles*, womit wir wieder zum Thema dieses Konzerts nachmittags kommen: Freuet euch! Dieses Lied, im deutschen Sprachraum oft unter dem Titel *Herbei nun, ihr Gläubigen* gesungen, soll ermuntern in dunkler Wintersonne mit der frohen Botschaft, die mit dem Weihnachtsfest sich erfüllt: *Christus, der Retter ist da!*

Als *Musikalischer Weihnachtsschmaus* betitelt erklang sodann ein Potpourri bekannter deutscher Advents- und Weihnachtslieder wie *Macht hoch die Tür, die Tor macht weit*, oder *Komment ihr Hirten* oder *Es ist ein Ros' entsprungen*.

Unsere Musiker - bisher bei ihren Stücken in europäischen Landen unterwegs, weiteten nun die Sicht auf Nordamerika, weil doch inzwischen jedes Kind gern singt sein: *Jingle Bells*. Das aber blieb aus. Dafür folgten in mit *American Christmas-Medley* betiteltem letzten Vortragsteil andere amerikanische Melodien weihnachtlichen Charakters, die uns durchaus bekannt sind. Hier allerdings, von den *Classic Brass* vorgetragen mit recht belebenden Jazz-Elementen in ganz eigener, unverwechselbarer Art, womit sie sich wohlthuend abheben vom Tingle-Tangel so manchen Weihnachtsmarktes.

Adventseinstimmung mit Advents- und Weihnachtsliedern am Vorabend zum 1. Advent. Ein Wagnis? Nein, denn ein *Oh du fröhliche* oder gar eine *Stille Nacht* wurden hier noch nicht angestimmt. Das konnte noch bisschen warten. Jedes hat seine Zeit. Die *Classic Brass* blieben weitgehend adventlich. Das war gut so.

Guntram Müller

## TSV KREISCHA E.V.

Am **23.01.2020 um 17:30 Uhr** veranstaltet der TSV Kreischa e.V. zusammen mit dem Kreisverband Sächsische Schweiz/Ost- erzgebirge eine **Informationsveranstaltung** mit dem Ziel der Schiedsrichtergewinnung.

Dieses Thema ist mehr denn je wichtig für unseren Verein, da wir bereits erhebliche Geldstrafen zahlen mussten und im kommenden Jahr ein Punktabzug droht. Wir rufen daher alle Vereinsmitglieder und Eltern unserer Kinder und Jugendlichen auf, sich zu der Veranstaltung im Vereinshaus der Gemeinde Kreischa einzufinden. Natürlich sind auch Nichtmitglieder oder mögliche Interessenten herzlich eingeladen.

Der Vorstand des TSV Kreischa e.V.



## OBERSCHULE KREISCHA

### Tag der offenen Tür an der OS Kreischa

**Wann?**

Freitag, 31. Januar 2020  
16:00 bis 19:00 Uhr

**Wo?**

Kirchweg 1a - c, Kreischa



**Was?**

- Führung durch das Schulhaus und Schulhausrallye
- Vorstellung der Fächer und Ganztagsangebote
- persönlicher Kontakt zu den Lehrern und Schülern
- Schulclub erleben
- Elternrat / Elterninitiative stellen sich vor
- Informationen zur Oberschule für die Eltern durch den Schulleiter
- Spielzimmer: Möglichkeit der Betreuung jüngerer Geschwister

Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt.

## MITTEILUNGEN DER KREISCHAER FEUERWEHR

Liebe Leserinnen und Leser,

wir hoffen, Sie sind gut durch eine schöne Weihnachtszeit und in das neue Jahr 2020 gekommen, für das wir Ihnen alles Gute wünschen!

Unser Einsatzbericht bezieht sich allerdings noch auf das Jahr 2019.

In der zweiten November- und ersten Dezemberhälfte hatten die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehren fünf Einsätze zu leisten.

Am Vormittag des 24.11.2019 war auf Berg- und Kreischaer Straße Kühlflüssigkeit ausgelaufen, deren Spur von 18 Kameraden aus zwei Wehren durch Abbinden beseitigt wurde. Zu einem Schmelbrand im Lagerbereich kam es am Morgen des 27.11. im Real Bannewitz. Die alarmierten fünf Kameraden befanden sich in Bereitstellung für die örtliche Feuerwehr, ihr Tätigwerden war aber nicht notwendig.

Am 29.11.2019 abends waren 21 Kameraden aus zwei Wehren am Lockwitzbach in Höhe des Stiftsgutes im Einsatz, da dort eine Person aus dem Bachbett geborgen werden musste.

Im Dezember kam es zunächst zu zwei Einsätzen am 14. und am 15.12.2019. Am späten Abend lag ein Baum über der S 183 zwischen Lungkwitz und Reinhardtsgrμμα, der von 12 Kameraden aus zwei Wehren mittels Kettensäge beseitigt wurde. Und am Morgen darauf leisteten ebenfalls 12 Kameraden aus zwei Wehren dem Rettungsdienst auf der Babisnauer Straße Tragehilfe.

Und in der Februarausgabe lesen Sie dann hoffentlich, ob alle tatsächlich gut über Weihnachten ins neue Jahr gekommen sind.

G. Muntau

## KIRCHENNACHRICHTEN

Liebe Leserinnen! Liebe Leser!

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Jahr 2020 und möchte Sie gern mit der Jahreslosung

**Ich glaube, hilf meinem Unglauben!**

begrüßen.

Was kann man denn noch glauben? Diese Frage können die meisten nachvollziehen. Unsere Zeit ist von Verunsicherung geprägt, vor allem, was die weltanschaulichen Grundlagen unseres Lebens angeht, für den Einzelnen und auch für die Gesellschaft insgesamt.

Was früher selbstverständlich erschien, wird heute in Frage gestellt. So gut wie nichts scheint es zu geben, was unproblematisch ist. Früher musste jeder seine persönlichen Interessen zurückstellen, weil die Gemeinschaft den Ton angab. Heute kann jeder viel leichter ein selbstbestimmtes Leben führen. Wir können uns als Individuum entfalten. Zunächst mag es wie eine Befreiung wirken. Schauen wir genauer hin, liegt darin auch etwas Schweres. Der Individualismus führt nicht selten zur Vereinzelung. Wir sind nicht mehr genötigt, Lebensentwürfe zu übernehmen. Jedoch müssen wir die Entscheidungen für den eigenen Lebensentwurf immer wieder selbst treffen und das oft schon von Klein auf. Das ist anstrengend.

Oder nehmen wir die Kommunikation. Vieles wurde früher einfach von oben herab entschieden. Es war kaum möglich, viele Informationen zu erhalten und zu vergleichen, um sich sein eigenes Bild zu machen. Heute dagegen wird kommuniziert ohne Ende. Die moderne Technik vernetzt uns praktisch überall und pausenlos mit dem gesamten Globus. Phantastisch, aber auch eine Überforderung. Ist es nicht auch so, je mehr wir kommunizieren, desto weniger wird verstanden? Die Verunsicherung, nichts zu verpassen, nichts zu überhören ist allgemein da. Zufriedener oder gar glücklicher werden wir offensichtlich nicht, im Gegenteil.

Was kann ich dennoch glauben? Was könnte es geben, das zu alledem eine echte Alternative darstellt? Es steht dem Glauben so viel entgegen: einerseits die Fülle der Nachrichten in unserer Informationsgesellschaft und andererseits die vielen furchtbaren Schicksale von Menschen im Kleinen wie im Großen.

Gibt es einen Glauben, der dem standhält? Könnte der christliche Glaube geeignet sein? Ist es nicht eher schwer, fest im Glauben zu stehen, Glaubensstärke zu haben? Ich bin immer sehr beeindruckt von Menschen, die eine Glaubenszuversicht ausstrahlen, die sogar bis in den Tod hinein anhält. Ein wenig richtet das auch den eigenen Glauben auf. Ich bekomme dadurch Kraft und Zuversicht für den eigenen Glauben. Ich meine jedoch nicht die Menschen, die den Eindruck erwecken, dass ihr Glaube in jeder Lebenslage unerschütterlich bleibt. Das ist mir zu wenig menschlich. Dann empfinde ich mich nur als mittelmäßig in meinem Glauben. Dann wird mir mein Glaubenszweifel sehr sympathisch. Wobei Zweifel nicht zu beschönigen ist, denn es gibt Menschen, die verzweifelt sind und so leiden, dass ihnen der Glaube abhanden kommt und der Unglaube einen Platz einnimmt. Das ist nicht das, was ich bevorzugen möchte. Zweifeln ist mir insofern sympathisch, dass ich mich mit anderen darin wiederfinde und damit merke, dass ich mit meinen Sorgen nicht allein auf der Welt bin.

Der feste Glaube und der Glaubenszweifel – Glauben und Unglauben, Vertrauen und Verlassenheitsgefühl – liegen oft sehr nah beieinander.

So können wir im Markusevangelium Kapitel 9, aus dem die Jahreslosung stammt, von einem Vater lesen, der in so eine Lebenssituation des Glaubens und des Zweifelns gekommen sein muss. Der Vater hat einen schwer an Epilepsie erkrankten Sohn. Er hat schon die Jünger gebeten, seinen Sohn zu heilen.

Aber die sind nicht in der Lage. Da wendet er sich in seiner Verzweiflung an Jesus selbst mit den Worten: Wenn du etwas kannst, so erbarme dich unser und hilf uns!“ Jesus antwortet darauf: Du sagst: Wenn du kannst – alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ Und es heißt weiter: Sogleich schrie der Vater des Kindes „**Ich glaube; hilf meinem Unglauben!**“

Hier stehen Glaube und Zweifel ganz nah beieinander. Darauf folgt dann auch noch der an Bedeutung so schwere Satz: „Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ Es klingt fast so: Entweder du kannst das! Oder: Du kannst das nicht! Dann hast du eben Pech!

Der Vater schreit Jesus entgegen: Ich würde ja, aber ich kann es nicht. Hilf mir!

Was kann das bedeuten?

Der Glaube muss immer wieder neu errungen werden. Glaube kann nicht antrainiert werden. Ich muss etwas tun, um Glauben zu erringen.

Der Vater hat auch etwas getan, er hat es versucht. Er hätte auch sagen können, die Jünger konnten uns nicht helfen, warum soll es mit Jesus werden. Das wäre dann nicht mehr das Neben- und Ineinander von Glaube und Unglaube, sondern dann würde der Unglaube die Oberhand gewinnen.

Der Vater erkennt seine Verzweiflung, aber er bleibt nicht mit ihr allein, sondern er wendet sich an Jesus.

Der erste Schritt, den jemand zur Besserung seiner beklagenswerten Situation tun kann, besteht darin, auf jemanden zuzugehen und um Hilfe zu bitten. Die Resignation oder Ohnmacht, die uns lähmen kann, ist überwunden, wenn wir um Hilfe bitten.

Es mögen vielleicht einige denken, wenn man Gott um Hilfe ruft, dann wird einem geholfen. Und dann wird alles so, wie ich es für mein Leben brauche. Das steht nicht in der Geschichte. Es braucht Geduld, manchmal auch die Einsicht, dass wir unseren Willen nicht so erfüllt bekommen, wie wir das gern hätten. Aber es kann eine erstaunliche Kraft aufkeimen, die ganz neue, unerwartete Wege weist. Daraus kann eine Sicherheit entspringen, die immer wieder neue Zuversicht aufkeimen lässt.

Was gibt es für eine Alternative zum Glauben, war die am Anfang meines Artikels gestellte Frage. Vielleicht ist es doch besser zu fragen, was hält uns davon ab, zu glauben? Zu guter Letzt entspringt aus Glauben immer wieder Vertrauen und Zuversicht und die Überwindung des Zweifelns an dem, was ich tue und wie ich es tue.

Ich wünsche uns allen für das Jahr 2020, dass neben unserem Unglaube und Zweifel der Glaube stehen kann und wenn uns das Gefühl der Verlassenheit niederdrückt, Vertrauen in uns wächst und das Gespür, dass jemand an unserer Seite steht und uns hält.

Ihre Gemeindepädagogin  
Kerstin Wrana

Im Oktober begannen die Sanierungsarbeiten in unserer Kreischaer Kirche. Die Gottesdienste finden daher überwiegend in der Friedhofskapelle statt.

**12. Januar 2020 – 1. Sonntag nach Epiphania**  
09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Rentzing

**19. Januar 2020 – 2. Sonntag nach Epiphania**  
09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Possendorf, Pfarrerin Rentzing

**26. Januar 2020 – 3. Sonntag nach Epiphania**  
09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Kalettka

**02. Februar 2020 – Letzter Sonntag nach Epiphania**  
09:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Rentzing

**09. Februar 2020 – Septuagesimä**  
09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Beyer

#### Literaturkreis im Gemeindesaal des Pfarrhauses in Kreischa

**Donnerstag, 30. Januar 2020, 19:00 Uhr**  
Karen Duve (geb. 1961 in Hamburg) „Fräulein Nettes kurzer Sommer“ 2017 erschienen

**Donnerstag, 27. Februar 2020, 19:00 Uhr**  
„Der Bodensee – ein literarischer Ort“

Ich freue mich auf die Abende mit Ihnen!

Ihre Fridrun Hantke

#### FAMILIENFREIZEIT

**vom 24. bis 26. Januar 2020**  
**in der Jugendherberge Jägerhütte in Zinnwald**

pro Erwachsener 76,00 €, Kinder 38,00 €, Kinder bis 6 Jahre frei  
(2 Tage Vollpension + Kurbeitrag)  
Anmeldungen bitte ab sofort im Pfarramt Kreischa unter  
035206/21345 oder [kg.kreischa@evlks.de](mailto:kg.kreischa@evlks.de).

## Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Dresden-Zschachwitz\*

Wir feiern am  
**11. Januar 2020**  
**10:00 Uhr**

einen  
**Gottesdienst**  
**nach Epiphanie**  
*im Andachtsraum*  
**des AGO-Seniorenzentrum**



\* 01259 Dresden, Meußlitzer Straße 108, Tel.: 0351/201 32 35,  
Sonntagsgottesdienste 9:00 Uhr, 10:30 Uhr

(Wer von zu Hause abgeholt werden möchte, melde  
sich bitte bei Michael Laske, Kreischa 239 19)

## IMPRESSUM

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist:  
Bürgermeister Frank Schöning, Kreischa.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben  
die Meinung des Verfassers wieder.

## DIE HAUSAPOTHEKE AUS DER NATUR – PFLANZEN FÜR LEIB UND SEELE –

Aber nie auf den Hausarzt verzichten – diese Pflanzen haben nur eine unterstützende Wirkung

### Pfefferminze (*Mentha x piperita*)

Die Pfefferminze ist die beliebteste Pflanze überhaupt. Ihr frischer Geschmack und ihr Geruch sind uns wohl nur zu gut bekannt. Ihre Namensgebung ist einfach nachvollziehbar, man hat dabei auf den starken Menthol-Geruch Bezug genommen. Ihre Synonyme sind unter anderen: Aderminze, Balsam, Katzenkraut, Mutterkraut, Prominzen, Englische Minze, Balsme, Hausminz, Priminzen, Minze, Edelminze, Gartenminze, Peperminze, Teeminze.

#### Die Pflanze:

Pfefferminze ist eine mehrjährige Staude. Ihre einjährigen, aufrechten Stängel erneuern sich jedes Jahr aus teils unterirdischen, teils oberirdischen horizontalen Wurzeläusläufern. Diese neuen Pfefferminzpflanzen werden zwischen 30 und 90 cm hoch. Charakteristisch für die Pflanze sind seine meistens recht kahlen, violett unterlaufenen Stängel. Die einzelnen dunkelgrünen aromatisch riechenden Blätter sind an den Rändern länglich und fein gesägt. Sie stehen kreuzgegenständig entlang des Stängels. Die kleinen, rosa bis lila Lippenblüten stehen dicht gedrängt an der Spitze der Triebe zu Scheinähren vereinigt.

Gesammelt und getrocknet wird nur von Sammlern, die sich sicher sind das es die richtige Pflanze ist. Man sollte einfach einmal an den Blättern reiben. Echte Minze duftet charakteristisch nach Menthol. Ein Duft, der nicht nur in der heutigen Zeit als angenehm empfunden wird.

#### Geschichte und Herkunft:

Die Minze schaut auf eine lange Geschichte zurück. Bereits in den altägyptischen Gräbern fand man sie, deren Blätter als Pfefferminze erkennbar waren. Welche Arten in der Antike verwendet wurden, ist jedoch nicht überliefert. Manche Forscher gehen jedoch bei diesen Funden von der Krauseminze aus.

Auch Hippokrates (460 bis 370 v. Chr.) und Paracelsus (1493 – 1541) kannten bereits die heilende Wirkung der Pflanze. Man schrieb ihr eine magenstärkende und verdauungsfördernde Wirkung zu. *Bastard oder Kreuzung?* Nicht zu glauben - unsere beliebte Pfefferminze soll ein Bastard sein?

Den ersten Nachweis der Pfefferminze in Europa fand man im England des 17. Jahrhunderts. Der Engländer Ray erhielt die Pflanze aus den Kulturen von Herfordschire. Hier entstand der Bastard scheinbar ganz spontan innerhalb von kultivierter Krauseminze. Aus diesem Grund konnte man sie ursprünglich auch nicht wild wachsend vorfinden. Die Engländer lobten die Pfefferminze als beste Minze, die in ihrer Wirkung alle anderen Mittel gegen Magenschwäche und Diarrhöe (Durchfall) überträfe.

Auch In den nächsten Jahrhunderten wurde die Pfefferminze als krampfstillendes Mittel gern verwendet. Sie fand in der ganzen Welt ihren Einsatz bei Grippeepidemien und war Objekt wissenschaftlicher Arbeiten.

Über alle Epochen wurden Pfefferminzblätter zur Stärkung des Magens, zur Behebung von Krämpfen und Blähungen und bei Erkältungen verwendet. Deshalb ist die Pfefferminze heute nicht nur in Europa sondern weltweit verbreitet und auch überall wild anzutreffen.



### SUDOKU

9			7	6			8	
6					2			7
	2	7	4			3		9
		8			9	5		6
	3	5		7		9	2	
		9	3	5				4
		2			4			5
	9		5			8		
	8	6	9	3		2		

**Die Heilpflanze**

Wer kennt nicht *den Pfefferminztee* als Großmutter's universales Heilmittel gegen alle erdenkbaren Beschwerden. Ja es steht fest, die Pfefferminze ist neben der Kamille die meistgebrauchte Heilpflanze. Aber warum?

Die Blätter unserer Pfefferminze enthalten als wichtigsten therapeutischen Inhaltsstoff ätherisches Öl, deren Hauptbestandteil das wohlbekanntes Menthol ist. Weitere Nebenwirkstoffe sind Gerbstoffe und Flavonoide, Nicotinsäure und Kaffeesäure etc.

Jedem Erkältungsoffer ist die Wirkung des Menthols auf die oberen Luftwege wohl nur zu gut bekannt - hier wirkt das Öl antibakteriell, schleimlösend und kühlend.

Es ist vor allem das Menthol, welches bei den kälteempfindlichen Nerven der Haut und Schleimhaut ein Kältegefühl, wie eine Art lokale Anästhesie hervorruft. Bei den wärmeempfindlichen Nerven der Gelenke ist es ein Wärmegefühl.

Es hilft auch bei Magen- und Darmkoliken, Blähungen und Durchfällen. Weiterhin wirkt es beruhigend und wird sogar bei Ohrensausen, Verstopfung und zur Herzstärkung angewendet. Besonders hervorzuheben ist seine Wirkung zusammen mit Bitterstoffen bei der Förderung der Gallensekretion.

Die äußere Anwendung von Pfefferminzöl erfolgt durch das örtliche Einreiben der schmerzenden Stellen bei Neuralgien, Kopfschmerz, Migräne und Juckreiz und als Zusatz zu Zahnpflegemitteln. So gesehen, hatte Omas Pfefferminztee schon seine Berechtigung als Heilmittel.

*So gut Pfefferminztee – gesüßt oder ungesüßt – auch schmeckt, bitte, nicht zum Dauertrinker werden, denn es lauert dann eine Gefahr. Das ist eine Dauerbehandlung und die kann körperliche Schäden hervorrufen.*

**Anwendungen****Tee zur innerlichen Anwendung**

Einfach 1-2 TL trockener und zerkleinerter Pfefferminzblätter mit ¼ L heißem Wasser überbrühen. Den Sud danach abgedeckt 5 bis 10 Minuten ziehen lassen und dann abseihen. Man kann zur Zubereitung von Tee auch frische Blätter verwenden.

Bei Beschwerden 3-mal täglich eine Tasse frisch zubereiteten Tee warm zwischen den Mahlzeiten trinken.

**Äußerliche Anwendungen**

Der Teeaufguss kann zudem für äußere Anwendungen benutzt werden. Er eignet sich für Bäder, Waschungen und Kompressen. Bei Kopfschmerzen kann man Stirnanschläge aus Pfefferminztee verwenden.

**Ätherisches Öl**

Das ätherische Öl wird durch Destillation gewonnen und kann bei Erkältungen inhaliert oder eingerieben werden. Die Schmerzen werden dadurch gelindert und die Atemwege erweitert.

*Vorsicht ist jedoch im Augenbereich geboten. Hier reizt das frische Menthol die Augen.*

Martina Meyer

## INTERESSENGEMEINSCHAFT „LEBENSWERTES KLEINCARDSDORF“

**Eindeutiges Votum –****drei von vier Einwohnern sind gegen die Milchviehanlage am geplanten Standort in Kleincarsdorf**

Am 10. Dezember 2019 übergaben drei Kreischaer Bürger dem Beigeordneten Herrn Weigel in der Genehmigungsbehörde beim Landratsamt des Landkreises Sächsische Schweiz/Ostertagebirge eine Liste mit 159 Unterschriften „Gegen die Errichtung einer industriemäßigen Milchviehanlage am geplanten Standort in Kleincarsdorf und für den Erhalt unserer Landschaft“. Die Sammlung der Unterschriften erfolgte über einen Zeitraum von fast drei Wochen unmittelbar nach der Informationsveranstaltung, die die Dresdner Vorgebirgs Agrar Aktiengesellschaft (DVAAG) im Vereinshaus Kreischa am 12. November 2019 durchführte. Die DVAAG hatte am 06. September 2019 einen Bauantrag zur Genehmigung nach Bundesimmissionsschutzgesetz für die Errichtung einer Milchviehanlage für 780 Rinder beim Landratsamt Sächsische Schweiz/Ostertagebirge eingereicht. Darüber wurde in der Dezemberausgabe des „Kreischaer Boten“ ausführlich berichtet.

Mit der Unterschriftenaktion, die die Interessengemeinschaft „Lebenswertes Kleincarsdorf“ initiierte, waren die Einwohner von Kleincarsdorf und die Bewohner des Lauehofes, der ebenfalls an den geplanten Standort angrenzt, angesprochen, wobei der Sachverhalt Betroffenheit in der gesamten Gemeinde auslöst. In Kleincarsdorf leben 193 Bürger über 18 Jahre. Erfreulicherweise drückten auch etliche Jugendliche, die 16 bzw.

17 Jahre alt sind, ihre Ablehnung mit ihrer Unterschrift aus. So sind insgesamt mehr als 3 von 4 Kleincarsdorfer Einwohnern gegen den Bau der Milchviehanlage unmittelbar angrenzend an die Ortslage.

Wie auf der Unterschriftenliste angegeben, erhielten dieses wichtige Dokument, das die eindeutige Botschaft gegen den geplanten Standort enthält, in Kopie auch die Gemeindeverwaltung Kreischa (übergeben am 09. Dezember) und die Dresdner Vorgebirgs Agrar Aktiengesellschaft (übergeben am 27. November während einer Veranstaltung zum Thema in Kleincarsdorf). Den Verantwortlichen der DVAAG wird damit eindrücklich nahegelegt, von dem beabsichtigten Vorhaben Abstand zu nehmen und den Bauantrag bei der Genehmigungsbehörde sofort zurückzuziehen. Nur damit kann das ehemals vorhandene Vertrauen in ein Zusammengehen von Landwirtschaft und Dorfbewohnern wieder hergestellt werden.

An die Gemeindevertreter ist die Erwartung gerichtet, sich konsequent dafür einzusetzen, dass diese Anlage nicht auf dem Gemeindegebiet gebaut wird sondern die Ziele im Integrierten Gemeindeentwicklungskonzept für eine enkeltaugliche Zukunft für Kreischa umgesetzt werden.



A. Kunz

## HEIMATKUNDE EINMAL ANDERS

### Rote Unterwäsche, Akten schreddern oder Schläge auf den Rücken – Silvesterbräuche in anderen Ländern...

Mit schnellen Schritten haben wir uns dem Jahreswechsel genähert. Bei uns in Deutschland verwöhnen wir uns am Silvesterabend mit opulenten Essen, Bowle, Wein und Sekt. Mitternacht vergeht nicht ohne Böller und Feuerwerk, und bis in den Morgen des neuen Jahres wird gefeiert und angestoßen. Aber welche verrückten Silvesterbräuche haben sich in anderen Ländern im Laufe der Zeit entwickelt? Da gibt es schon einige Bräuche, die uns wundern oder schmunzeln lassen.



Foto: webandi [pixabay.com]

Das Besondere zum Jahreswechsel trägt man in **Italien** ganz nahe am Körper. **Rote Unterwäsche** ist ein Muss. Sie wird am 31.12. angezogen und am 1.1. weggeworfen. Sie sollen dem Träger Glück und Erfolg im neuen Jahr bescheren. Zu essen gibt es weder Pizza noch Pasta, sondern **Schweinehaxe mit Linsen**.

In jedem Supermarkt stehen in **Spanien** vor Silvester Obstschalen mit genau **12 Weintrauben**. Um Mitternacht wird dann zu jedem Glockenschlag eine Traube gegessen. Dazu kann man sich etwas wünschen. Jedoch gehen die Wünsche nur in Erfüllung, wenn man sich weder verschluckt noch verzählt. Wenn man es nicht schafft, die Trauben bis zum letzten Glockenschlag zu verputzen droht im neuen Jahr Unglück.



Foto: Kito32 [pixabay.com]



Foto: stux [pixabay.com]

**Schnee in Argentinien**. In Buenos Aires gibt es einen besonderen Brauch. Schon tagsüber werden **alte Akten, Dokumente und Papiere geschreddert und zerrissen** und anschließend aus den Fenstern geworfen. Die tanzenden Papierschnipsel lassen den Eindruck entstehen, dass es in der Hauptstadt schneit. Ein schöner Brauch!

In **Tschechien** gibt es neben dem **Bleigießen** auch den Brauch des **Apfelorakels**. Man halbiert einen Apfel. Bildet das Kerngehäuse ein Kreuz droht Unglück. Zeigt sich das Kerngehäuse jedoch als Stern, dann steht dem Glück im neuen Jahr nichts im Wege.



Foto: Rasbak CC BY-SA3

In **Bulgarien** symbolisieren **Schläge auf den Rücken** Glück und Gesundheit für das neue Jahr. Es ist etwa wie Halloween, wenn bulgarische Kinder mit einem geschmückten Kirschzweig von Haus zu Haus ziehen, und die Bewohner auf den Rücken schlagen. Dabei wünschen sie Gesundheit und Glück. Als Belohnung bekommen sie Süßigkeiten.

Das **schottische** Silvester heißt **Hogmanay** und dauert mehrere Tage. Das traditionelle „**first footing**“ beginnt unmittelbar zu Mitternacht. Der Erste der nach Mitternacht über die Schwelle von Nachbarn, Verwandten und Freunden tritt soll Glück bringen und sollte nicht mit leeren Händen kommen. **Shortbread** (Gebäck) und **Black Bun** (Fruchtpudding) sowie **Whiskey** sind beliebte Mitbringsel. Nach erfolgreichen „first footing“ wird bis früh in den Tag weitergefeiert.

Den gefährlichsten Brauch findet man jedoch in **Japan**. Am Neujahrsmorgen werden **klebrige Reisbällchen** (Mochis) in großen Mengen gegessen. Durch ihre klebrige Konsistenz bleiben sie gern im Halse stecken und sorgen so regelmäßig für Todesfälle. Man sollte ungeübt von dieser Tradition die Finger lassen! Sonst beginnt das Jahr nicht so besonders gut.



Foto: A.Savin CC BY-SA 3.0



Foto: Zserghei

In **Russland** dauern die Neujahrsfeierlichkeiten 10 Tage. Die meiste Zeit dreht sich alles ums Essen und Trinken. Am Silvesterabend verbringen die meisten Russen mit der Familie zu Hause. Der Tisch biegt sich unter den verschiedenen Speisen und Getränken. Ein typisches Silvestergericht ist der **Fischschichtsalat, Hering im Pelzmantel**.

Ein besonderes Ritual führt man durch, um Glück und Zufriedenheit im bevorstehenden Jahr zu haben. Man schreibt die Wünsche auf ein Blatt Papier. Sobald die Uhr anfängt zu schlagen wird der Zettel verbrannt, die **Asche in ein Sektglas** gefüllt und ausgetrunken.

Neben harmlosen und riskanten Traditionen sind alle Silvesterbräuche in der Welt dafür gemacht, Glück und Zufriedenheit unter die Menschen zu bringen. Mit mehr oder weniger viele Krach und lauten Feuerwerk und Böllern begrüßen wir alle das neue Jahr. Wir hoffen auf die Erfüllung unserer Wünsche und denken darüber nach, was wird uns das nächste Jahr bringen?

Ich wünsche allen Lesern das Kreischaer Botens ein glückliches Jahr 2020.

Dr. S. Lukaschek



Foto: Gaby Stein [pixabay.com]

## ZUKUNFT KREISCHA

### Die Veranstaltung „Eine enkeltaugliche Landwirtschaft – Wie kann das gehen?“ am 22.11. im Vereinshaus und die Idee einer Verbrauchergemeinschaft für Kreischa

Die Veranstaltung „Eine enkeltaugliche Landwirtschaft – wie kann das gehen“ am 22.11.2019 stieß auf große Resonanz. Ungefähr 80 Personen hatten sich auf den Weg ins Vereinshaus gemacht um sich über das Thema zu informieren. Clara Zeitler von ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V., die die Veranstaltung zusammen mit unserer Initiative organisiert hatte, begrüßte das Publikum und gab einen Ausblick auf die nun folgenden 3 Stunden.

Das Feature „Die Humusrevolution – Ein Arbeitsstand“, mit dem der Abend begann, thematisiert die Zerstörung der Humusschicht und breitet gleichzeitig eine Utopie aus, wie eine Welt aussehen kann, in der die Humusrevolution stattgefunden hat.

Anschließend zeigte uns Ute Scheub in ihrem Vortrag Auswege aus der Krise und erläuterte, was man sich unter regenerativer Landwirtschaft vorstellen kann. Sowohl das Feature als auch der Vortrag von Ute scheut können auf unserer Website [www.zukunft-kreischa.de](http://www.zukunft-kreischa.de) nachgesehen bzw. geschaut werden.

In der folgenden Pause gab es bei Suppe und Getränken viele Gespräche, bei denen u.a. der geplante Kuhstall in Kleincarsdorf Thema war.

Zu Beginn des zweiten Teils stellte Kathrin Jacob die Idee vor, eine Verbrauchergemeinschaft in Kreischa zu gründen. Wir haben uns sehr gefreut und sind ermutigt, dass unsere Idee bisher auf so große Resonanz stößt und damit Potential in sich trägt. Insgesamt haben sich bisher 35 Familien per E-Mail und ca. 20 direkt bei der Bürgerstiftung gemeldet. Sie können sich gerne weiterhin anmelden: [essen@zukunft-kreischa.de](mailto:essen@zukunft-kreischa.de) oder persönlich oder per Telefon in der Bürgerstiftung: 035206 – 39 88 40

Im Gespräch, das den Abend beschloss, erzählte u.a. André Türk von der Solidarischen Landwirtschaft in Struppen über seine Tätigkeit und die vielen Schwierigkeiten, aber auch über hoffnungsvolle Entwicklungen wie das Verhältnis Bauer/Lebensmittel/Konsumenten neu und besser gestaltet werden kann. Gerade jetzt, wo viele Bauern auf die Straße gehen, sollten wir alle kooperieren und zusammenarbeiten, um gemeinsam an einer enkeltauglichen Zukunft zu arbeiten.



#### Was sind die nächsten Schritte zur Gründung einer Verbrauchergemeinschaft (VG)?

Wir planen ein **Treffen am 22.1.2020 um 19 Uhr** im Vereinshaus Kreischa, zu dem wir alle an der Initiative interessierten Kreischaer und potentiellen VG-Mitglieder einladen. Es geht darum sich kennenzulernen und gemeinsam Ideen zur Realisierung des Vorhabens zu entwickeln und erste Schritte zu besprechen. Wir wollen dazu (3) Referenten aus verschiedenen Verbrauchergemeinschaften der näheren Umgebung einladen, die kurz ihr jeweiliges VG-Modell vorstellen (Laden, Verein, Genossenschaft). Wir wollen außerdem Themenschwerpunkte setzen und uns dazu austauschen bzw. verständigen. Hilfreich erscheint uns dabei die Bildung von Arbeitsgruppen, um zielführend die notwendigen Fäden für die Organisation des Vorhabens aufnehmen und weiterspinnen zu können.

#### Die Themenschwerpunkte:

- Wo könnte unser VG-Stützpunkt sein? / Raumsuche und Einrichtung: einen geeigneten zentral gelegenen Raum finden
- Was steht im Regal und wo bekommen wir es her? / Produktbeschaffung u. -bestellung: Kontakte zu regionalen und/oder ökologischen Erzeugern/Produzenten knüpfen (Fragen in diesem Zusammenhang: Liegt unser Fokus nur auf BIO (ökologisch erzeugte) oder wollen wir vor allem regionale und saisonale Produkte?, Welche Produkte können wir direkt von regionalen und/oder ökologisch arbeitenden Erzeugern/Produzenten beziehen?, Was müssen wir über den Großhandel bestellen?)
- Auf welcher Basis soll unsere Gemeinschaft stehen? / Rechtsform: Verein, Genossenschaft, private Initiative, ein Laden
- Wieviel brauchen wir? / Bedarfsermittlung: (dazu wird es nochmal eine gesonderte Mail im Dezember geben)
- sonstige Wünsche, die wir noch nicht auf dem Schirm haben.

#### Mitmachen

Viele von denen, die sich hinsichtlich der VG zurückgemeldet haben, wollen auch gern praktisch mithelfen! Genau so haben wir uns das gewünscht und erhofft! Im Rahmen der Vorbereitung der Veranstaltung zur VG gibt es durchaus Möglichkeiten der Mithilfe. Wer also bereits jetzt im Vorfeld der Veranstaltung im Januar Ideen für die oben genannten Themenkomplexe hat, kontaktiert uns bitte unter [essen@zukunft-kreischa.de](mailto:essen@zukunft-kreischa.de). Wir würden diejenigen, die aktiv mithelfen wollen, zu einem Vorbereitungstreffen in KW 3 einladen.

Frieder Zimmermann

## LESERBRIEF

### Winterspiele in Kreischa

Nein, das ist kein Scherz und die Quohrener Kipse wird nicht beschneit. Es gibt sie aber doch, die Winterspiele. Wie so oft ist das große Schaufenster vom Café Lehmann liebevoll gestaltet.

Passend zur Winterzeit hat sich Christof Titrik diese schöne Bastelei einfallen lassen. Zahlreiche niedliche Bärchen frönen dem Wintersport, so ähnlich hat es manchmal am Schallbusch, am Fuße des Wilisch gewimmelt, wenn der Winter bis ins Tal gekommen war.

Ich hoffe, dass viele Kinder sich diese schöne Landschaft ansehen und Freude daran haben.

Christof hatte bestimmt auch viel Freude am Basteln, obwohl seine freie Zeit sehr begrenzt ist. Das Führen des Cafés im Sinne seines Papas Istvan, die noch junge Vaterrolle, Ausbildung einer jungen Kellnerin wollen unter einen Hut gebracht werden. Unser altes „Wahrzeichen“, die Linie 31, bringt „alle Besucher“ bis ins Skigebiet!

Noch viele lustige Ideen für die Zukunft, Kraft und Freude für alle anstehenden Aufgaben wünscht

A. Köhler

## NACHLESE

### Nachlese zu 2 Weihnachtsmarkt-Tagen am 21. und 22.12. (3. Advent) 2019

**Erfolgreich!** So wie es sich herumgesprochen hat, waren alle zufrieden.

In der Bibliothek hörten Freunde, Bekannte und Familien den Musikschülern beim Musizieren zu.

Die „Hobby-Eisenbahner“, die samt ihrer Familien mit so viel Leidenschaft und Begeisterung die 2 Etagen des Vereinshauses mit Ausstellungen, Spiel- und Bastelangeboten sowie Verkaufs- und Spendenaktionen zugunsten der wieder nach Kreischa geholten Straßenbahn gefüllt hatten, verzeichneten ca. 1400 Besucher, über 150 mehr als im vorigen Jahr.

Ebenfalls viel Interesse erlebte der Stand von Bürgerstiftung und Geschichtswerkstatt. Mit dem von ihnen eingenommenen Spendenerlös kann die bereits begonnene Restaurierung des

Glockenstuhl vom Friedhof schon finanziert werden.

Auf dem Platz außerhalb des Vereinshauses waren neben den Verkaufsständen mit Naturprodukten von Alpakas und anderem wohl vor allem die Feuerwehrleute zufrieden, denn die Bratwürste jedenfalls waren am Sonntag Abend alle.

Und dass den Kindern das Erscheinen der Weihnachtsmänner gefallen hat, steht wohl außer Zweifel.

So hatte unser Ort auch zum Jahresende ein weiteres schönes Wochenende mit viel Motivation für das neue Jahr mit den neuen Vorhaben.

Gisela Muntau

Recht herzlich bedanken möchten wir uns bei dem Bergbau- und Regionalmuseum Marienschacht in Bannewitz für die Bereitstellung, der Firma Heiko Pietzsch für das Be- und Entladen und bei der LLb-GmbH, Herrn Gerhard Bobe, für den unkomplizierten Transport der Holzhütten für unseren Weihnachtsmarkt.

Carsten Blume

## BITTEN DES SETZERS

Liebe Leser des Kreischaer-Botens,

zunächst wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen, auch im Namen der Redaktion, ein guten und erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Wenn Sie diese Ausgabe des Boten in den Händen halten, ist dies der 31 Bote der von mir gesetzt wurde. Seit der Ausgabe 115 – Juni 2017 habe ich dieses Amt übernommen. Jeden Monat landet ein „Wilder-Haufen“ an Beiträgen auf meinem virtuellem Schreibtisch. Meine Aufgabe ist es nun diese in der richtigen Reihenfolge in einen einheitlichem Layout zu setzen.

An dieser Stelle ein aufrichtiger Dank an Frau Muntau, die regelmäßig dafür sorgt das die Beiträge für den amtlichen Teil vorsortiert und sinnvoll benannt bei mir landen. Ich weiß diese Bemühung wirklich zu schätzen.

Leider werden einige Beiträge erst nach Redaktionsschluß eingereicht, wenn ich schon längst im Satz bin. Das bedeutet für mich, dass ich alle schon gesetzten Beiträge die in der Reihenfolge nach dem „Nachzügler“ kommen, anpassen oder neu setzen muss damit der Stand stimmt. Denn am Ende müssen alle Beiträge eine durch vier teilbare Seitenanzahl ergeben. So bringt ein zu spät eingereichter Beitrag ganz schnell den Zeitplan durcheinander. Im schlimmsten Fall schaffen wir nicht mehr das reservierte Zeitfenster für den Druck einzuhalten und der Bote erscheint wegen nur eines „Nachzügler“ unpünktlich. Auch gab es schon die Fälle wo Herr Blume und ich ein Teil unseres Wochenendes opfern mussten damit der Bote trotzdem noch pünktlich in den Druck gehen konnte. Hier wären wir sehr dankbar wenn der im Impressum angegebene Redaktionsschluss zukünftig auch eingehalten werden würde, damit der Bote pünktlich und vollständig erscheinen kann.

Eine weitere Bitte hätte ich an alle Beitragenden, was die Form der eingereichten Beiträge betrifft. Immer wieder liegen mir liebevoll formatierte Beiträge vor, mit allen Möglichkeiten die einem die Office-Programme bieten, die ich dann leider ebenso Mühevoll wieder entfernen muss, damit der Bote ein homogenes Gesamtbild abgibt.

Daher beschränken Sie sich bitte beim Verfassen von Beiträgen auf folgende Formatierungen:

- Formatierung Normal
- Auszeichnung **Fett**
- Auszeichnung *Leise (Kursiv)*
- Unterstreichung und ~~Streich~~ung

Bitte ebenfalls Beachten:

- Zeilenumbrüche (←) **nur** nach Überschriften und nach Absätzen, bitte **keine** Erzwungenen-Umbrüche
- Das Einrücken von Abschnitten bitte nur mit **einem** Tabulator (⇧) und **nicht** mit ganz vielen Leerzeichen.
- Wörter die nicht korrigiert werden sollen bitte mit [!sic] Kennzeichnen. Beispülwort[!sic]
- Bitte reichen Sie alle Beiträge als Datei (nicht als E-Mail Text) in einem der folgenden Datei-Formate ein:  
Word .doc oder .docx; Open-Office/Libre-Office .odt;  
Rich-Text-Format .rtf oder Unformatiert als .txt
- Bitte verwenden Sie aussagekräftige Dateinamen, z.B.: „Leserbrief-Gänselieselbrunnen.doc“ statt „Bote2020.doc“
- Bilder/Fotos als Extra Datei in hoher Auflösung, bis 5 MB je Datei, als .jpg oder .tif mit Dateinamen passend zum Dokument (z.B. Leserbrief-Gänselieselbrunnen1.jpg)
- Im Dokument können Sie die passenden Stellen mit <Bild> oder <Leserbrief-Gänselieselbrunnen1.jpg> markieren
- Vergessen Sie auch nicht den Urheber des Bildes/Fotos anzugeben! Sollten Sie Bilder aus dem Internet verwenden, prüfen Sie ob es sich hierbei um gemeinfreie oder copyleft Werke handelt. Entsprechende Bilder finden Sie z.B. auf: commons.wikimedia.org; pixabay.com; stockata.de

Geben Sie bei Bildern aus dem Internet immer die Quelle an (Vollständige URL), damit die Redaktion es überprüfen kann.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Ihr Setzer vom Kreischaer Boten,  
Oli Karlsson



## Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

*Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns was gibt. (Ernst Ferstl)*

### Damals war's

Und zwar im Jahre 1907, als der neu ins Amt getretene Bürgermeister Rudolf Kubenke den Vorschlag machte, zu Ehren des 1879 verstorbenen Ferdinand Haußmann einen Brunnen errichten zu lassen. 1911 wurde er eingeweiht. Max Dittrich war der Künstler, der die bronzenne Figur der Gänseliesel schuf.

### Warum?

Weil es zum alltäglichen Bild gehörte, daß die Gänse des Rittergutes auf dem „Gänseberg“ gehütet wurden. Genau da, wo heute die „Neubauten“ unterhalb des Friedhofs stehen. Sicher gab es ein lebendiges Vorbild für das Gänseliesel – wie schön wäre es, sie zu kennen. Inzwischen ist die Figur längst zum Wahrzeichen Kreischas geworden. Ihre 109 Jahre sind ihr nun anzusehen.



**Wir möchten dringend das amtliche und öffentliche Augenmerk auf den Brunnen und eine kommende Sanierung richten.**

Am Rande sei noch bemerkt: Auf dieser Fotografie von etwa 1914 steht über der Bank: „NUR FÜR ERWACHSENE“. Die Kinder von damals schien dies in keiner Weise zu stören.

**Sie erreichen uns in unserem Büro am Haußmannplatz 5 zu folgenden Öffnungszeiten:**

Montag	9:00 – 16:00 Uhr	Dienstag	9:00 – 18:00 Uhr	Mittwoch	9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 17:00 Uhr	Freitag	9:00 – 12:00 Uhr		

Mittagspause zwischen 12:00 und 13:00 Uhr  
(und jederzeit nach Vereinbarung)

Tel.: 035206/398840 E-Mail: [info@buergerstiftung-kreischa.de](mailto:info@buergerstiftung-kreischa.de)



## Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

*Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns was gibt. (Ernst Ferstl)*

### Die Geschichtswerkstatt lädt zur Historischen Wanderung ein:

Urmenschen in den Soldatenhöhlen? Geheime Tunnel bis Dohna?

Diesen und mehr mysteriösen Geheimnissen wollen wir bei unserer zweiten historischen Wanderung auf den Grund gehen. Es wird mit Sicherheit spannend!

**Treffpunkt ist Sonntag, den 26. Januar 2020 um 9:30 Uhr vor dem Gasthof Lungkwitz.**

Wir werden zum Stiftsgut Lungkwitz wandern, durch die Lungkwitzer Anlagen, den Eichberg hinauf und über Saida in Richtung Wittgensdorf nach Lungkwitz wieder zurück.

### Neues aus der **Geschichtswerkstatt**

Bei unserem sehr gut besuchten (Weihnachts-) Treffen am 5. Dezember übergaben wir unser „Archiv“ der allgemeinen Benutzung. Es steht nun ein Arbeitsplatz zur Verfügung, an dem sich jeder interessierte Bürger in den zusammengetragenen Aktenbestand der Geschichtswerkstatt vertiefen darf. Die Benutzung ist unentgeltlich und kann jederzeit stattfinden. Es steht umfangreiches Material zu allen denkbaren historischen Themenbereichen, Epochen und Ortsteilen zur Verfügung. Entstanden ist das Archiv durch freiwillige und uneigennützig Hergabe privater Archivbestände Kreischaer Bürger für die Allgemeinheit, denen hiermit der Dank ausgesprochen werden soll.

Beim Weihnachtsmarkt am 14./15. Dezember am Vereinshaus waren wir mit einem Stand vertreten. Viele interessante Gespräche ergaben sich, Besucher nutzten die Gelegenheit, Heimatbücher und Kalender als Weihnachtsgeschenke einzukaufen. Besonders freuten wir uns über die Spenden-Einnahme von 315,90€. Dieses Geld fließt nun direkt und ohne Umwege in unsere Sanierungsprojekte.





## Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

*Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns was gibt. (Ernst Ferstl)*



**Denn:** In nur vier Wochen haben wir den historischen Glockenstuhl von 1903, der im unteren Friedhofsareal rechterhand am Ausgang zur Kirche steht, auffrischen und teilrestaurieren können. Das hölzerne Joch, das nach 116 Jahren den Weg allen Irdischens gegangen war, wurde durch ein neues, massives Joch aus Eichenholz ersetzt. Die Halteeisen der Glocken wurden entrostet und konserviert, die Sandsteinsäulen von biologischen Rückständen gesäubert. Die Arbeitszeit wurde ehrenamtlich geleistet. Am 22. Dezember „übergaben“ wir im Anschluß an den Gottesdienst den Glockenträger symbolisch an die Kirchgemeinde. Nun werden wir uns dem Carlowitzstein aus dem frühen 17. Jahrhundert widmen. Er ist in der Friedhofsmauer, links neben dem unteren Eingang eingelassen.

Matthias Schildbach

# IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag: Druckerei und Verlagshaus Blume  
 Inhaber: Carsten Blume  
 Dippoldiswalder Str. 62  
 01731 Kreischa OT Lungkwitz  
 Tel.: 035206-26755  
 E-Mail: Druckerei\_Blume@web.de  
 www.druckerei-verlagshaus-blume.de

auch erreichbar in der Bürgerstiftung Kreischa:  
 Tel.: 035206-398840

Redaktion: H. Oertel, G. Muntau, K. Wrana, M. Meyer,  
 Dr. S. Lukaschek, K. Köntges, C. Blume

Druck: Druckerei und Verlagshaus Blume

Satz: mediahaus Kreischa - O. Karlsson

**Der Herausgeber ist nicht für den Anzeigeninhalt verantwortlich.** Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Für den Inhalt und die orthographisch, grammatische Richtigkeit der Artikel im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Vom Herausgeber gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen keine Gewähr. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Schöning, Kreischa.

Der Nachdruck und die Vervielfältigung, auch einzelner Beiträge, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

## Anzeigen als Chiffre inserieren

In den meisten Kleinanzeigen stehen Telefonnummern, Faxnummern oder Email-Adressen.

Wenn Sie anonym inserieren wollen, so können Sie eine sogenannte „Chiffre-Anzeige“ aufgeben.

Das bedeutet:

Es werden keine Telefon- oder Faxnummern in Ihrer Anzeige veröffentlicht. Email-Adressen werden ebenfalls nicht veröffentlicht, denn auch aus einer Email-Adresse kann evtl. ein Name abgeleitet werden. Hinter den Anzeigentext wird von uns eine Chiffre-Nummer, gesetzt.

Antworten auf eine solche Chiffre-Anzeige können mit Angabe der Chiffre-Nr. im Verlag abgegeben bzw. per Post gesendet werden.

Die Antworten, die auf die Chiffre-Anzeigen eingehen, werden dann im Druckerei und Verlagshaus Blume gesammelt und weitergeleitet.

**DER KREISCHAER BOTE ERSCHEINT IMMER  
 BIS FREITAG DER ERSTEN VOLLEN  
 WOCHE DES MONATS.**

**REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS:  
 24. JANUAR 2020**

## SUDOKU - LÖSUNG

Auflösung von Seite 20

9	5	1	7	6	3	4	8	2
6	4	3	8	9	2	1	5	7
8	2	7	4	1	5	3	6	9
7	1	8	2	4	9	5	3	6
4	3	5	6	7	1	9	2	8
2	6	9	3	5	8	7	1	4
3	7	2	1	8	4	6	9	5
1	9	4	5	2	6	8	7	3
5	8	6	9	3	7	2	4	1